



Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehr

Hainichen



und Schlegel

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen

Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:

VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF

UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag &

Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,

09244 Lichtenau OT Ottendorf,

Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de,

verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt:

Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder

Behörden; für den regionalen Inhalt: die jewei-

ligen Autoren. Es gilt die Preisliste 11/2015.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,

kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der aktuelle Erscheinungstag dieser Ausgabe des Gellertstadtboten liegt mitten in den Winterferien. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern ihren Lehrerinnen und Lehrern, sowie allen weiteren Bürgerinnen und Bürgern die derzeit Urlaub haben, erholsame Ferientage. Leider finden die Winterferien in Sachsen und Hainichen zum wiederholten Male nicht in winterlicher Atmosphäre statt. Für die Stadt hat der bislang recht milde Winterverlauf allerdings den Vorteil, bei den Winterdienstkosten das vorhandene Budget nicht ausreizen zu müssen. Auf konkrete Zahlen darüber werde ich im weiteren Verlauf meiner Ansprache noch kurz eingehen.



Bezüglich künftiger pünktlicher Zustellung Gellertstadtboten steht leider noch keine Lösung fest

Ich hatte Sie bereits in der ersten Ausgabe 2016 unseres Amtsblatts darüber informiert, dass die Deutsche Post still und heimlich zum 1.1.2016 ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen geändert hat ohne uns über diesen Schritt zu informieren. Nachdem ein erster Beschwerdebrief (Versanddatum 8.1.2016) von mir an die Post unbeantwortet blieb, wandte ich mich 2 Wochen später direkt an den Vorstandsvorsitzenden des Gelben Riesen. Doch auch davon zeigte man sich zunächst unbeeindruckt und meldete sich nicht.

Zur Stadtratssitzung am 27.1. wurde das Problem erstmalig im Stadtparlament diskutiert. Die Damen und Herren Stadträte schlugen an diesem Abend vor, unterschiedlich mögliche Varianten (Zustellung mit der Post, Zustellung über private Zustelldienste, zentrale Auslagestellen) noch einmal zusammen zu fassen und eine Beschlussvorlage für die Stadtratssitzung am 2.3. zu erstellen.

Am 29.1. meldete sich dann doch die Deutsche Post bei mir und bat um ein persönliches Gespräch. Dieses soll nun am 4.3. stattfinden weshalb besagte Beschlussvorlage über die weitere Zustellung des Gellertstadtboten erst am 30.3. im Stadtrat behandelt werden kann.

Ich muss Ihnen daher heute leider die Mitteilung machen, dass der Gellertstadtbote zumindest bis Ende April weiterhin verspätet zugestellt wird. Ich kann Sie dafür nur um Ihr Verständnis bitten.

Überblick über angefallene Winterdienstkosten

Es stand in den Medien zu lesen, dass 2015 das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen war. Hainichen hatte 2015 für den Winterdienst insgesamt 73.382 Euro bezahlt. Diese Summe gehört zu den niedrigsten der letzten Jahre. Im Dezember 2015 fielen insgesamt

3.709 Euro Winterdienstkosten an. Lediglich 2014 lag diese Summe mit 59.294 Euro noch ein Stück niedriger. Der Dezember 2014 war mit Kosten von 19.714 Euro jedoch ein Stück preisintensiver als der Dezember des Vorjahres.

Das Jahr 2016 begann diesbezüglich ebenfalls moderat: Die Winterdienstkosten im Januar 2016 lagen bei 54.555,60 Euro. Im Vergleich dazu die Kosten der Vorjahre: 2013=205.800 Euro, 2012 =140.000 Euro, 2011= 108.900 Euro. Das mit Abstand teuerste Jahr war 2010 mit 391.100 Euro (davon rund 230.000 Euro alleine im Dezember 2010).

Kfz Kennzeichen HC erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit auch über die Stadtgrenzen hinaus

Seit November 2012 ist es wieder möglich, das 1995 abgeschaffte Kfz Kennzeichen HC für das eigene Fahrzeug zu beantragen. Möglich machte dies die sogenannte „Heilbronner Initiative“ von Prof. Dr. Borchert. Ich hatte seine diesbezüglichen Bemühungen von Anfang an unterstützt, sind sie doch ein Symbol der Identifikation mit unserer Stadt und auch ein Stück kostenlose Werbung für Hainichen. Bereits in den darauffolgenden 12 Monaten nach November 2012 beantragten die Besitzer von 1.642 Fahrzeugen das Wunschkennzeichen HC. Zum 30.11.2014, also ein Jahr später, hatte sich diese Zahl auf 3.066 HC Kennzeichen um rund 87 % erhöht. Das Jahr 2015 brachte den HC Schildern sogar einen neuen Allzeit Rekord: Stand 31.12.15 fahren im Landkreis (und darüber hinaus) 5.268 Fahrzeuge mit dem Kennzeichen HC übers Land. Auch wenn diese Zahl ein kleines Stück verzerrt ist (2013 und 2014 sind die Zahlen Stand 30.11., 2015 konnte mir das LRA aus Kapazitätsgründen die Statistik erst Stand 31.12. melden) - diese enorme Zahl an kostenlosen Werbeträgern kann uns alle stolz machen, ist sie doch ein hinreichender Beweis, dass nicht nur Bewohner aus Hainichen gerne zeigen aus welcher Region sie kommen. 2.430 Fahrzeuge die alleine in Hainichen zugelassen sind, stellen mit Abstand den größten Teil dieser Flotte. An zweiter Stelle folgt Striegistal mit 955 HC Fahrzeugen. Im Vergleich zum 30.11.2014 (539) ist dies für unsere östliche Nachbargemeinde eine Steigerung um 77 %. Eine hohe Steigerungsrate kann lt. dem Landratsamt Mittelsachsen in unserer Nachbarstadt Frankenberg verzeichnet werden. 721 HC Fahrzeuge aus Frankenberg sind ziemlich genau eine Verdopplung der Vorjahreszahl (361). Noch stärker ist die Steigerung in Rossau (395 aktuell/Vorjahr 153 Steigerung um 158 %). Auch in Mittweida und Kriebstein gibt es derzeit eine dreistellige Zahl Fahrzeuge die auf HC zugelassen sind. In der Gemeinde Lichtenau sind es immerhin 88 Fahrzeuge!

Auch wenn diese Zahlen sicherlich mehr einen symbolischen Charakter haben so zeigen sie doch, dass wir in Hainichen durchaus stolz auf unsere Stadt sein können und auch viele Nicht-Hainichener gerne in Ferne und Nähe zeigen, dass sie aus der Region der Gellertstadt Hainichen kommen.

Vielen Dank dem Landratsamt Mittelsachsen, speziell dem Abteilungsleiter ÖPNV, Verkehrswirtschaft und Schulen, Herrn Thomas Kranz für die zur Verfügung Stellung der aktuellen Zahlen.

Stadtrat und Ausschüsse bringen mit Vergabeentscheidungen mehrere Dinge auf den Weg

Am 27.1.2016 tagte erstmalig in diesem Jahr der Stadtrat. Eine Woche vorher gab es bereits eine Sitzung des Technischen Ausschusses und am 13.1. eine Zusammenkunft des Verwaltungsausschusses:

Der VWA vergab die Leistung „Ausstattung Archiv mit Rollregalanlagen“ in einem Wertumfang von 23.475,60 Euro an die Fa. Grohmann aus Radebeul. Die Baustelle auf der Turnerstraße macht markante Fortschritte, die Fertigstellung wird noch im ersten Halbjahr 2016 erfolgen. Im Zusammenhang mit dem Guss des Betonbodens in diesen Tagen war diese Vergabe bereits jetzt erforderlich.

Der Stadtrat beschloss die Erhöhung der monatlichen Gebühren für die Kinderkrippe von bislang 170 Euro auf 180 Euro (für einen 9 Stundenplatz). Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben muss der Krippenbeitrag mindestens bei 20 % und höchstens bei 23 % der Betriebskosten pro Platz liegen. Mit dem bisherigen Beitrag von 170 Euro (19 %) war diese Spanne unterschritten worden. Der Stadtrat musste sich also auf einen Betrag zwischen 175,15 Euro und 201,42 Euro festlegen. Mit besagten 180 Euro wurde ein Beitrag im untersten Bereich der möglichen Preisspanne gewählt.

Aufgrund der aktuellen Tarifverhandlungen und der damit verbunden Lohnsteigerungen werden wir wohl den am 27.1. beschlossenen Beitrag nur für kurze Zeit halten können. Unverändert bleiben die Beiträge im Kindergartenbereich (95 Euro entsprechen 23,50 % der Kosten, gesetzlich vorgeschrieben ist ein Beitrag zwischen 20 und 30 %) sowie im Hort (60 Euro entsprechen 25,38 % bei ebenfalls gesetzlich vorgeschriebener Spanne zwischen 20 % und 30 %).

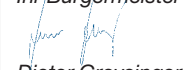
In diesem Tagen beginnen in Crumbach umfangreiche Baumaßnahme die bis Jahresende anhalten werden: Die große Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme an der Mittweidaer Straße in einem Wertumfang von rund 3 Millionen Euro (die mit einer Vollsperrung einhergeht) wird voraussichtlich nach Ostern beginnen. Bereits anfangen können wir mit der zweiten großen Baumaßnahme in diesem Bereich, dem Abriss und der Rekultivierung des Areals alter Bauhof. Der Stadtrat vergab den Abbruch des Gebäudes an die Firma Christian Bittner aus Kretzschau bei Zeit in Sachsen - Anhalt in einem Wertumfang von 111.780,09 Euro. Im April soll dieser Teil der Maßnahme abgeschlossen sein, für die Dauer der Baustelle wird an der Querstraße eine Ampel stehen.

Ebenfalls im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung wird die Stützmauer im Bereich Gellertstraße 78 und 82 erneuert. Den Auftrag erhielt die Firma Delling aus Claußnitz, Baubeginn wird hier der 1.3. sein, als Bauende wurde der 15.7. anvisiert. Der Wertumfang liegt hier bei 174.472 Euro.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister


Dieter Greysinger

3. Blau-Gelbe Hallennacht am Abend des 23. Januar 2016



Am Samstag, dem 23.01.2016 fand im Sportforum an der Pflaumenallee die dritte Blau-Gelbe Hallennacht des Hainichener Fußballvereins statt. Dieses Jahr nahmen insgesamt 8 Mannschaften am Fußballturnier teil.

Am Ende setzte sich die 1. Männermannschaft des HFV im Finale gegen das Team der Alten Herren mit 2:1 durch. Im Spiel um Platz 3 siegte die Sponsorenauswahl gegen das Team der Stadtverwaltung Hainichen, welches sich überraschenderweise stark präsentierte. Platz 5 ging an die All-Stars vor der 2. Männermannschaft, der A-Jugend und den Übungsleitern.

Mit 7 Treffern wurde Sebastian Schulze von den Sponsoren zum besten Torschützen gekürt. Bester Spieler des Turniers wurde der Torhüter der All-Stars, Maik Horn.



Die Organisatoren sowie Vereinspräsident Hans-Peter Fröhlich waren mit der Resonanz der Veranstaltung sehr zufrieden. Besonderer Dank gilt neben den Organisatoren auch den Damen, die sich während des gesamten Turniers um die Verpflegung gekümmert haben.

Als Schiedsrichter fungierten Tobias Uhlig und Marcel Hackenjos. Beide leiteten die Spiele souverän.

Aufgrund der erneuten positiven Resonanz wird es 2017 hoffentlich die 4. Auflage der Blau-Gelben Hallennacht geben.

Gleichzeitig war die Blau-Gelbe Hallennacht der Auftakt von sportlichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2016 des HFV Blau Gelb. Der 1946 gegründete Verein kann in diesem Jahr sein 70-jähriges Vereinsjubiläum feiern.

Tom Ellrich-Neugebauer

Anneliese Fritsche - langjährige Leiterin der Kindertagesstätte „Villa Zwergenland“ auf der Bahnhofstraße in den Ruhestand verabschiedet

Die langjährige Leiterin der Kindertagesstätte in Trägerschaft der Volkssolidarität Döbeln, Anneliese Fritsche, wurde am 26.1.2016 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Seit rund einem Vierteljahrhundert leitet die überaus beliebte Anneliese Fritsche den ehemaligen Stadtkindergarten auf der Bahnhofstraße. Bei der Verabschiedung war sie sichtlich bewegt von den Verabschiedungszereemonien der Kinder, Ihrer Kolleginnen aus Hainichen sowie den Leiterinnen der anderen Kitas das Volkssolidarität Döbeln.

Herr Polster und Frau Bartosch von der Volkssolidarität Döbeln lobten in ihrer Laudatio die umsichtige Leitung von Anneliese Fritsche „ihrer“ Kindertagesstätte über die vielen Jahre. Der Bürgermeister dankte ihr für die immer sehr angenehme Zusammenarbeit und bezeichnete Anneliese Fritsche als eine der ganz großen Leuchttürme bei der Erziehung der Kinder im Frühalter in der Stadt.

Derzeit besuchen 107 Kinder die Kindertagesstätte, die sich während der Zeit in der Frau Fritsche diese leitete, zu einer modernen, zukunftsgerichtete Erziehungseinrichtung in der Gellerstadt gemauert hat. Sowohl Krippenplätze als auch Kindergartenplätze werden in der Kita „Villa Zwergenland“ angeboten.

Viele Abschiedsgeschenke zeugen von der Beliebtheit der scheidenden Kita-Leiterin. Von den Eltern, ihren Kolleginnen und den Kindern erhielt sie eine Bank als „Ruhebank“ geschenkt. Der Bürgermeister überreichte der passionierten Schwimmerin und Freibadbesucherin, die in der Nähe des

Hainichener Stadtbades wohnt, eine Jahreskarte für die bevorstehende Freibadsaison 2016.

Nach dem Besuch der Fichte-Oberschule Mittweida studierte Anneliese Fritsche von 1969 bis 1971 an der Pädagogischen Fachschule für Kindergärtnerinnen in Waldenburg. Ihre berufliche Laufbahn begann sie am 1.8.1971 im Kindergarten „Goethehain“ in Mittweida.

Im August 1973 wechselte sie in den Hainichener Städtischen Kindergarten auf der damaligen Wilhelm-Pieck-Straße. Von 1982 bis 1990 war sie dort stellvertretende Leiterin. 1991 übernahm sie die Leitung der Einrichtung, die damals noch in Trägerschaft der Stadt Hainichen stand. 1995 erfolgte dann der Übergang an die Volkssolidarität.

War diese im ersten Jahr recht turbulent, da der damalige Kreisverband der Volkssolidarität in Mittweida in Insolvenz ging, änderte sich dies mit Übernahme durch die Volkssolidarität Döbeln, welche u. a. auch in Roßwein, Waldheim, Westewitz und Döbeln Kindertagesstätten betreibt, schlagartig. Wir bedanken uns bei Anneliese Fritsche für ihr großes Engagement bei der Kindererziehung in unserer Stadt und wünschen ihr für den Ruhestand alles Gute, viele positive Erlebnisse und vor allem viel Gesundheit.

Herzlich willkommen heißen wir die Nachfolgerin Sarah Nowak und wünschen ihr für die Tätigkeit als Leiterin der zweitgrößten Hainichener Kindertagesstätte stets ein glückliches Händchen.

Text: Dieter Greysinger, Bilder: Thomas Kretschmann, Dieter Greysinger



Langjähriger Vorsitzender des DRK Kreisverbands Döbeln Hainichen MR Helmut Schürer feiert 75. Geburtstag

Auf ein dreiviertel Jahrhundert Lebenserfahrung kann Helmut Schürer seit dem 25.01.2016 zurückblicken. Der langjährige Vorstandsvorsitzende des DRK Kreisverbands Döbeln-Hainichen feierte an diesem Tag seinen 75. Geburtstag. Über die Hälfte seines Lebens ist Helmut Schürer ehrenamtlicher Vorsitzender des Verbandes.

Zu Ehren des umtriebigen Mediziners hatte das DRK am darauffolgenden Tag zu einem Empfang in den Gemeinschaftsraum auf der Feldstraße geladen.

Selbst der Präsident des DRK Landesverbands Sachsen Holger Löser kam eigens aus diesem Anlass nach Hainichen um Herrn Schürer die Glückwünsche und den Dank des DRK zu übermitteln. Auch der Vorstandsvorsitzende des DRK Sachsen Rüdiger Unger zählte zu den Gratulanten. Weitere Gäste waren Leiterinnen und Leiter der DRK Einrichtungen, der ehemalige Kreisgeschäftsführer Siegfried Scharf, sein Nachfolger, der jetzige Geschäftsführer Jörg Hirschel, Vorstandsmitglied Michael Fessler, der Stellvertreter von Helmut Schürer, Heinrich Dittrich, Hainichens Bürgermeister Dieter Greysinger und weitere Gäste.

Seit 22. April 1978 und damit seit fast 40 Jahren führt Helmut Schürer unseren DRK Kreisverband. Dieser hat sich insbesondere in den Jahren nach der Wende sensationell entwickelt. Neben der Trägerschaft über mehrere Seniorenheime und Sozialstationen hat man auch einige Kindertagesstätten übernommen, so die „Kita Storchennest“ am Ottendorfer Hang und den DRK Schulhort „AlberTina“ auf der Gellertstraße. Helmut Schürer trägt maßgeblichen Anteil an dieser positiven Entwicklung.

Der Bürgermeister dankte Helmut Schürer für seinen unermüdlichen Einsatz. Die Anerkennung von Helmut Schürer durch die Bürger der Stadt Hainichen werde dadurch unterstrichen, dass er als zweite Person überhaupt sich ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen eintragen durfte. Hainichen habe in den Jahren nach der Wende zahlreiche Institutionen, wie Landratsamt, Gymnasium und Gericht verloren, aber einen leistungsstarken DRK Kreisverband der weit über die Grenzen von Hainichen hinaus ausstrahlt, gewonnen.

Wir gratulieren Helmut Schürer auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zum 75. Geburtstag und wünschen ihm viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen verbunden mit dem Dank für sein überragendes Lebenswerk.

Dieter Greysinger



MEER SEHEN - NEUE SONDERAUSSTELLUNG



Es ist still, auch am Meer auf den Ölmalereien von Jürgen Henker, wo sich antike Fragmente neben modernen Architekturelementen stapeln, eine Glühlampe in der Landschaft baumelt oder sich Schneckenhäuser und Hühnergötter auf Tischen und hitzigen Plätzen auszuruhen scheinen; still auch auf den Bildern, wo gestrandete Gehölze oder Brachen verrotten, verlassen, verlebt, wehmütig schön. Fast überraschend kommt es auf manchen der Zeichnungen dann doch zu Tumulten, zu Narrenversammlungen am Strand oder in der Stadt.

Der seit 1987 im Hainichener Ortsteil Riechberg lebende Künstler zeigt aus seinem stilistisch vielseitigen Werk ausgewählte Arbeiten, die bisher nicht zu sehen waren. Matthias Zwarg fand am Eröffnungsabend gewohnt poetische Worte zur Einführung in die inzwischen dritte Personalausstellung von Jürgen Henker im Gellert-Museum Hainichen, musikalisch begleitet vom Bandoneonspieler Jürgen Karthe, der anschließend noch ein Konzert gab - mal schwungvoll, mal melancholisch. Es war ein angenehmer und erfreulich gut besuchter Auftakt.

Die Bilder, Zeichnungen und Drucke unter dem Titel: Still.Leben und Meer sind bis 17. April von Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung zu sehen. Führungen auch mit dem Künstler sind nach Absprache möglich.

Wer Lust hat auf einen Kreativworkshop zum Thema Stilleben, ist am 9. Februar zwischen 10 und 12 Uhr ins Museum eingeladen. Bitte Fotoapparat mitbringen.

Dankeschön-Veranstaltung zum Weihnachtsmarkt 2015

Viele Aussteller halten uns nun schon über Jahre zum Weihnachtsmarkt die Treue. Mit ihren facettenreichen und kreativen Arbeiten locken sie die Besucher ins Rathaus, die über die vielen selbstgeschaffenen Dinge große Augen machen. Egal, ob die Arbeiten aus Holz oder Ton entstanden sind, die filigranen Handwerkstechniken der Klöppler oder andere Handarbeiten zeigen, die Besucher bewundern die Ergebnisse und staunen nicht schlecht, was im Laufe eines Jahres unter den fleißigen Händen wieder so alles entstanden ist.

Aus Dankbarkeit und zur Förderung des Gemeinnsinns lädt die Stadtverwaltung nach dem Trubel der Weihnachtstage im Januar alle Mitwirkenden zu einem gemütlichen Kaffeepausch ins Rathaus ein. Die Freude ist auf beiden Seiten groß und so gibt es schon wieder Verabredungen für den Weihnachtsmarkt 2016. Es ist inzwischen eine eingeschlossene Gemeinschaft entstanden. Jeder kennt jeden und auch der Bürgermeister schaut immer vorbei. Alle freuen sich schon auf den nächsten Einsatz.

Evelyn Geisler



**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint
am Sonnabend, dem 27. Februar 2016.**

**Beiträge können bis Dienstag, den 16. Februar 2016
per E-Mail an
tom.ellrich-neugebaur@hainichen.de
eingereicht werden.**

**Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
037208/876200
info@riedel-verlag.de**

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Quiz zu Friedrich Gottlob Keller

Wer weiß es?					
		A	B		C
1.	Was hat Keller erfunden?	Papier	Holzschliff (Holzstoff)	Zellstoff	
2.	Was regte Keller zu dieser Erfindung an?	Wespen & Kirschkerne	Bienen & Pflaumen	Mücken & Apfelkerne	
3.	In welchem Jahr gelang Keller die Erfindung?	1839	1843	1845	
4.	Wer nutzte die Kellersche Erfindung technisch aus?	Gutenberg	Voelter	Goethe	
5.	Woraus besteht der Schleifstein?	Granit	Beton	Sandstein	
6.	Wo wurde Keller geboren?	Haindorf	Hainichen	Lichtenhain	
7.	Welchen Beruf erlernte Keller?	Schneider	Weber	Tischler	
8.	Ist der Kellerfelsen ein ...	Schleifstein	Aussichtspunkt	Kletterfelsen	
9.	Wo befindet sich das technische Denkmal "Neumannmühle"?	Polenztal	Sebnitztal	Kirnitzschtal	
10.	Wann wurde Keller geboren?	1812	1816	1823	
11.	Wo liegt Keller begraben?	Krippen	Hainichen	Dresden	

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Wohnort:

E-Mail-Adresse:

Einsendeschluss ist Freitag, der 29.04.2016 im Rathaus.

Die Verlosung erfolgt im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich des 200. Geburtstages von Friedrich Gottlob Keller am 27.06.2016.

Quelle: Gerd Englick, Bad Schandau, OT Krippen

Beförderungen für den Schlegeler Feuerwehrnachwuchs

Die seit einigen Jahren spürbar positive Tendenz bei der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel hat sich auch im vergangenen Jahr fortgesetzt. Dies konnte Ortswehrleiter Steffen Heerklotz bei der Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus des Hainichener Ortsteiles erfreut feststellen.

War die Schlegeler Wehr über viele Jahre das Sorgenkind aller Hainichener Ortswehren und drohte über einige Zeit sogar eine Herabstufung zur Löschgruppe, so hat sich dieses Szenario aufgrund der erfolgreichen Werbung junger Kameraden aus dem einwohnermäßig größten Ortsteils der Stadt Hainichen vor rund 5 Jahren zum Positiven gewendet. Besonders erwähnenswert ist dies, weil die (damals neuen) Kameraden allesamt zur Stange gehalten haben und zwischenzeitlich bereits zahlreiche Lehrgänge besucht haben.

Deshalb konnten die Nachwuchsfeuerwehrleute Martin Spitzhahn zum Feuerwehrmann, sowie Maximilian Mende, Felix Strauch und Ole Wittig zum Oberfeuerwehrmann befördert werden. Christian Fischer gehört der Feuerwehr schon einige Jahre länger an, zählt aber altersmäßig immer noch zur jüngeren Generation. Er wurde am 29.1.2016 zum Löschmeister befördert.

16 aktive Kameraden gehören der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel an, hinzukommen 4 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung.

Zu insgesamt 14 Einsätzen wurden die Schlegeler Floriansjünger im Jahr 2015 gerufen. Besonders erwähnenswert waren dabei die Brandeinsätze, u. a. an der Mittweidaer Straße, der Turnerstraße, der Hospitalstraße und am Ottendorfer Hang. Die Dienstbeteiligung im Jahr 2015 lag bei 89 %, auch darüber äußerte sich Steffen Heerklotz sehr positiv.

Mit der vorgesehenen Erneuerung der Tragkraftspritze im Laufe des Jahres 2016 wird sich auch die technische Ausrüstung der Schlegeler Feuerwehr weiter verbessern.

Nicht zufrieden äußerte sich Steffen Heerklotz bezüglich Stand der Realisierung des größten Wunsches der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel, nämlich dem Neubau einer Gerätehalle am Dorfgemeinschaftshaus. Die derzeitigen Bedingungen in den Kellerräumen einer Scheune sind nicht zufriedenstellend. Der am 29.1. anwesenden Bürgermeister Dieter Greysinger und Gemeindevorstand Jürgen Detsch versprochen, sich für eine zeitnahe Lösung des Problems einzusetzen.

Wenn der Stadtrat am 2.3.2016 den Haushalt 2016 beschließen sollte, dann ist darin in der Finanzplanung der Folgejahre die Planung für ein neues Gerätehaus in Schlegel im Jahr 2017 enthalten, der Bau könnte dann idealerweise ein Jahr später erfolgen.

Auch das Feuerwehrauto der Schlegeler Wehr hat bereits über 20 Jahre auf dem Buckel. Noch leistet es einwandfrei seinen Dienst, es ist aber schon jetzt absehbar, dass dieses ebenfalls in nicht allzu ferner Zukunft erneuert werden muss.

Nach rund einer Stunde mit Grußworten des Gemeindevorstandes Jürgen Detsch, des Ortschaftsratsvorsitzenden Tilman Magirius sowie vom Hainichener Bürgermeister Dieter Greysinger schloss Steffen Heerklotz eine harmonische Jahreshauptversammlung und man ging in den gemütlichen Teil des Abends über.



Text: Dieter Greysinger

Bilder: Tilman Magirius

**Der Gellerstadt-Bote im Internet:
www.Hainichen.de**

Überraschung bei Stadtmeisterschaft der Freizeitkicker

2. Mannschaft des FSV Sachsen Hainichen gewinnt erstmals den Titel



Am 30. Januar 2016 fand im Sportforum an der Pflaumenallee das 15. Hainichener Freizeit- und Vereinshallenfußballturnier statt. Gastgeber FSV Sachsen Hainichen hatte insgesamt 6 Mannschaften zur inoffiziellen Stadtmeisterschaft eingeladen und wollte sich den Wanderpokal von Vorjahressieger Team „Winkler“ wieder zurückholen.

Im ihrem ersten Turnierspiel traf die 1. Mannschaft der Sachsen auf „Vorm Feld Links“ und hatte mit den schnellen und spielstarken Jugendfußballern so seine Probleme. Nach nicht unverdientem Rückstand gelang Marco Barthel zumindest noch der Ausgleich zum 1:1. Gegen die ATV Oldies lief es dann besser. Erneut Marco Barthel erzielte das 1:0, doch Andreas Friedrich gelang praktisch mit der Schluss sirene der etwas glückliche Ausgleich.

Als die Sachsen dann auch noch völlig überraschend gegen die eigene 2. Mannschaft mit 0:3 verloren, war der Traum vom Stadtmeistertitel endgültig geplatzt. Danach gab es zwar gegen den Jugendclub Schlegel mit 1:0 den einzigen Turniersieg (Torschütze: Thomas Sohr), doch gegen das Team „Winkler“ vollendete sich der „gebrauchte“ Tag für die 1. Mannschaft der Sachsen mit einer 1:3 Niederlage und einem enttäuschenden 5. Platz (Torschütze: Gerd Müller).

Das der FSV Sachsen Hainichen am Ende dennoch den Stadtmeistertitel feiern konnte war einer überraschend starken Leistung der 2. Mannschaft zu verdanken. Zu Beginn des Turniers spielte man 1:1 gegen den Titelverteidiger Team „Winkler“ und war auch da schon einem Sieg sehr nah. Den Treffer erzielte Ronny Matzick. Danach bezwang man „Vorm Feld Links“ durch Tore von Marcus Illgen und Ronny Matzick mit 2:0, die eigene 1. Mannschaft gar mit 3:0 (Tore: Sven Thümer, Ronny Matzick und Marcus Illgen) und schliesslich durch einen Treffer von Sven Thümer auch die ATV Oldies mit 1:0.

Um die Sensation zu schaffen, musste nun der Jugendclub Schlegel bezwungen werden, denn bei einem Unentschieden hätte das Team „Winkler“ auf Grund der besseren Tordifferenz seinen Titel erfolgreich verteidigt. Spannender konnte es im letzten Turnierspiel nicht sein. Angefeuert von der eigenen 1. Mannschaft spielten die vorwiegend aus jüngeren Spielern zusammengestellten Sachsen kontrolliert auf Sieg, ohne die eigene Abwehr zu vernachlässigen. Als einige Torchancen nicht genutzt werden konnten, wurde die Partie zu Geduldsspiel. Erst kurz vor Schluss fiel die Entscheidung als ein Schlegeler Spieler den Führungstreffer der Sachsen per Rettungsaktion mit der Hand vereitelte. Ein berechtigter Strafstoß und eine 2-Minuten-Strafe für den Spieler waren die Folge. Diese Chance ließ sich Norman Illgen nicht nehmen und traf sicher vom 9-Meter-Punkt. Zwar starteten die Schlegeler auch mit einem Spieler weniger noch einmal zur Schlussoffensive, aber die 2. Sachsenmannschaft rettete den 1:0 Sieg ins Ziel.

Danach kannte der Jubel keine Grenzen und der Wanderpokal konnte von Bürgermeister Dieter Greysinger in Empfang genommen werden. Zum ersten Mal wurde die 2. Mannschaft des FSV Sachsen Hainichen Stadtmeister im Hallenfußball für Freizeitkicker.

Zweiter wurde das Team „Winkler“ vor „Vorm Feld Links“, den ATV Oldies, der 1. Mannschaft des FSV Sachsen Hainichen und dem Jugendclub Schlegel.

Heiko Kern vom gastgebenden FSV Sachsen Hainichen bedankte sich bei allen teilnehmenden Mannschaften für ein äußerst spannendes und vor allem faires Turnier, dass allen wieder viel Spaß bereitet hat.

Sollte es noch andere Mannschaften oder Vereine aus Hainichen geben, die im nächsten Jahr bei der Stadtmeisterschaft mitspielen wollen, dann bitte unter 51400 oder heiko.kern@web.de melden.



Folgende Spieler kamen für den FSV Sachsen Hainichen zum Einsatz:
 1. Mannschaft: Scheffler - Müller, Sohr, Barthel, Kretzschmar, Junghanns
 2. Mannschaft: Baltruschat - Illgen N., Illgen M., Thümer, Matzick

Heiko Kern
 FSV Sachsen Hainichen

NACHGEHAKT: NEUIGKEITEN ZUM STRIEGISTAL-RADWEG

Liebe Radwegfreunde,

der Striegistalradweg soll die „Hauptschlagader“ eines Netzes werden, das vorhandene Forst-, Wander-, Agrarwege und verkehrsarme Nebenstraßen gut ausgschildert verbindet. Das wird auch nicht die Entscheidung des EuGH zur Waldschlößchenbrücke verhindern, denn die dort aufgezeigten Hürden wurden in der Projektarbeit schon ausreichend berücksichtigt.



Eine Radwegkonzeption des Landkreises würde solche Netze über Gemeindegrenzen hinweg zusammenführen. Wir regen daher an, uns mit dem neu eingesetzten Radwegbeauftragten des Landkreises Mittelsachsen bald vor Ort zu treffen. Weiterhin schlagen wir die Bildung einer ehrenamtlichen Arbeitsgruppe vor, die vor allem aktive, in der Region erfahrene Personen, die ausgeschilderte und nicht ausgeschilderte Wege kennen und fahren, vereinen sollte. Sie könnten die Arbeit von Planungsbüros sehr rationell gestalten und helfen, die notwendige Nachhaltigkeit und Akzeptanz zu gewährleisten. Für das Gebiet Döbeln - Roßwein- Nossen - Striegistal - Hainichen - Frankenberg könnte unsere Bürgerinitiative sicher interessierte Mitstreiter gewinnen. Interessenten können sich gern an uns wenden, am besten über www.striegistal-radweg.de

Initiavkreis Pro-Striegistalradweg

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

**Fachabteilungen und Ausstellung:
 „Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:**

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

In der 16. Sitzung des Technischen Ausschusses am 20. Januar 2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 828/16 **20. Januar 2016**
Vorlage Nr. 3474

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für die Flurstücke-Nr. 450/6 und 449/1 der Gemarkung Hainichen, Bauhofstraße 6 und 8

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von der

Fischland Projekt GmbH, Ostseebad Ahrenshoop,

vorgelegten Bauantrag zum Umbau und zur Sanierung eines nicht unterkellerten, zweigeschossigen, denkmalgeschützten Wohngebäudes mit ausgebautem Dachgeschoss und Spitzboden sowie Abbruch eines Hofgebäudes, Brauhofstraße 6 und 8.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)	
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:		7
davon anwesend:		7
Ja-Stimmen:		6
Nein-Stimmen:		0
Stimmenthaltungen:		1
Befangenheit:		0

Beschluss Nr. 829/16 **20. Januar 2016**
Vorlage Nr. 3479

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 35 der Gemarkung Bockendorf, Schäferestraße 17

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von

Frau Birgit Siedersleben, Hainichen / OT Bockendorf,

vorgelegten Bauantrag zur Aufstockung eines Nebengebäudes mit Terrasse auf dem Grundstück Schäferestraße 17 im Ortsteil Bockendorf.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)	
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:		7
davon anwesend:		7
Ja-Stimmen:		7
Nein-Stimmen:		0
Stimmenthaltungen:		0
Befangenheit:		0

Bekanntmachung der Stadt Hainichen Festsetzung der Elternbeiträge für die Kindertagesstätten in der Stadt Hainichen ab 01. April 2016

1. Zur finanziellen Sicherstellung der Kindertagesstätten erheben die Träger der Einrichtungen von den Erziehungsberechtigten Beiträge gemäß des jeweils gültigen Sächs. Kindertagesstättengesetzes zur teilweisen Deckung der Betriebskosten.

	Elternbeiträge	Betriebskosten des Jahres 2014	Elternbeitrag in Prozent	nachrichtlich vorgegeben sind
Krippe (9 h):	180,00 Euro	875,74 Euro	20,55%	20% - 23%
Kindergarten(9 h):	95,00 Euro	404,19 Euro	23,50%	20% - 30%
Hort (6 h):	60,00 Euro	236,45 Euro	25,38%	20% - 30%

2. Die monatlichen Elternbeiträge in Kindertagesstätten betragen:

2.1. Kinderkrippe von 0 bis 3 Jahre

	vollständige Familien einschl. eheä. Gemeinschaft	Alleinerziehende	
1. Kind 4,5 h	90,00 Euro	1. Kind (90%)	81,00 Euro
2. Kind (60 %)	54,00 Euro	2. Kind (50 %)	45,00 Euro
3. Kind (20 %)	18,00 Euro	3. Kind (10 %)	9,00 Euro
4. u. weitere Kinder	keine Elternbeiträge		

1. Kind 6 h	120,00 Euro	1. Kind (90%)	108,00 Euro
2. Kind (60 %)	72,00 Euro	2. Kind (50 %)	60,00 Euro
3. Kind (20 %)	24,00 Euro	3. Kind (10 %)	12,00 Euro
4. u. weitere Kinder	keine Elternbeiträge		

1. Kind 7,5 h	150,00 Euro	1. Kind (90%)	135,00 Euro
2. Kind (60 %)	90,00 Euro	2. Kind (50 %)	75,00 Euro
3. Kind (20 %)	30,00 Euro	3. Kind (10 %)	15,00 Euro
4. u. weitere Kinder	keine Elternbeiträge		

1. Kind 9 h	180,00 Euro	1. Kind (90%)	162,00 Euro
2. Kind (60 %)	108,00 Euro	2. Kind (50 %)	90,00 Euro
3. Kind (20 %)	36,00 Euro	3. Kind (10 %)	18,00 Euro
4. u. weitere Kinder	keine Elternbeiträge		

2.2 Kindergarten 3 Jahre bis Schuleintritt

	vollständige Familien einschl. eheä. Gemeinschaft	Alleinerziehende	
1. Kind 4,5 h	47,50 Euro	1. Kind (90%)	42,75 Euro
2. Kind (60 %)	28,50 Euro	2. Kind (50 %)	23,75 Euro
3. Kind (20 %)	9,50 Euro	3. Kind (10 %)	4,75 Euro
4. u. weitere Kinder	keine Elternbeiträge		

1. Kind 6 h	63,33 Euro	1. Kind (90%)	57,00 Euro
2. Kind (60 %)	38,00 Euro	2. Kind (50 %)	31,67 Euro
3. Kind (20 %)	12,67 Euro	3. Kind (10 %)	6,33 Euro
4. u. weitere Kinder	keine Elternbeiträge		

1. Kind 7,5 h	79,17 Euro	1. Kind (90%)	71,25 Euro
2. Kind (60 %)	47,50 Euro	2. Kind (50 %)	39,58 Euro
3. Kind (20 %)	15,83 Euro	3. Kind (10 %)	7,92 Euro
4. u. weitere Kinder	keine Elternbeiträge		

1. Kind 9 h	95,00 Euro	1. Kind (90%)	85,50 Euro
2. Kind (60 %)	57,00 Euro	2. Kind (50 %)	47,50 Euro
3. Kind (20 %)	19,00 Euro	3. Kind (10 %)	9,50 Euro
4. u. weitere Kinder	keine Elternbeiträge		

2.3 Hort

	vollständige Familien einschl. eheä. Gemeinschaft	Alleinerziehende	
1. Kind 6 h	60,00 Euro	1. Kind (90%)	54,00 Euro
2. Kind (60 %)	36,00 Euro	2. Kind (50 %)	30,00 Euro
3. Kind (20 %)	12,00 Euro	3. Kind (10 %)	6,00 Euro
4. u. weitere Kinder	keine Elternbeiträge		

Beschluss- Nr.: 2070

vom 27.01.16

Dieter Greysinger
Bürgermeister



(S)

Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf eines Grundstückes

Die Stadt Hainichen als Eigentümerin verkauft auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung nachfolgendes bebauten Grundstück in der Gemarkung Hainichen:

Lage: Frankenberger Straße 25

derzeitige Nutzung: ehemaliges Funktionsgebäude des Sportplatzes Vereinsräume

Katasterangaben:

Gemarkung: Hainichen
Flurstück: 1069/1 und 1075/1
Größe: ca. 930 m²

Objektbeschreibung:

Das bebaute Grundstück liegt am Rande der im Zusammenhang bebauten Ortslage gemäß § 34 Baugesetzbuch (BauGB), in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. Der Charakter der Umgebung entspricht einer gemischten Bebauung gem. 6 § Baunutzungsverordnung (BauNVO). Das Grundstück selbst ist als Sportplatz ausgewiesen. Über Bauvorhaben entscheidet die Baugenehmigungsbehörde, hier das Landratsamt Mittelsachsen. Das Objekt ist vermietet, aber zum 31.12.2016 schriftlich gekündigt.

Bodenrichtwert

lt. Gutachterausschuss des Landkreises Mittelsachsen: 46,00 Euro pro m²

Ausschreibungsfrist:

Die Ausschreibungsfrist endet mit Ablauf des 05. März 2016 (Posteingangsstempel der Stadt Hainichen entscheidend).

Erforderliche Unterlagen zur Einreichung des Angebots:

- Kaufpreisangebot
- Darlegung der zukünftigen Nutzung

Allgemeines:

Ihr Gebot ist in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Ausschreibung Grundstücksverkauf Frankenberger Straße 25“ zu versehen.

Grunderwerbsnebenkosten fallen zum Kaufpreis zusätzlich an und werden vom Käufer übernommen. Das Grundstück ist unvermessen, Vermessungskosten fallen nicht an.

Bei dieser Ausschreibung handelt es sich um die Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Entscheidung über den Verkauf trifft das gem. Hauptsatzung der Stadt Hainichen zuständige Organ. Die Stadt Hainichen ist nicht verpflichtet an einen bestimmten Bieter zu verkaufen bzw. an den Höchstbietenden oder überhaupt zu verkaufen. Zwischenverkauf ist vorbehalten.

Ansprechpartner:

Stadt Hainichen
Liegenschaften, Frau Brandt
Markt 1
09661 Hainichen
037207-60-139
karin.brandt@hainichen.de

Dieter Greysinger
Bürgermeister





In der Oktoberausgabe des Gellerstadtbotens haben wir auf das Erscheinen des Büchleins „Geschichte und Geschichten von Ottendorf bei Hainichen“ aufmerksam gemacht. Nach nur drei Monaten können wir mit Freude feststellen, dass das Buch eine gute Resonanz gefunden hat und schon seinen Weg in die Schweiz, nach Schweden, nach Berlin und auch in die Stadt der Bücher, Leipzig, gefunden hat. Das erfreut uns und lässt den Aufwand und die Bemühungen vieler Mitsreiter, die durch die Bereitstellung alter Photographien und persönlicher Aufzeichnungen, sowie Erzählungen zur Familiengeschichte zum Gelingen beigetragen haben, vergessen machen. Wir möchten uns für das Interesse und die vielen positiven Rückmeldungen bedanken und werden bemüht sein, immer ein paar Exemplare bereit zu halten, sei es beim Gästeamt in Hainichen oder direkt bei Manfred Hirche. Man kann die Geschichten auch den Enkeln vorlesen und sie mit Geschichten aus dem eigenen Erleben der Kindheit und Jugend ergänzen. Der Erinnerung und der Fantasie, sind keine Grenzen gesetzt und so könnte das von uns Begonnene fortgesetzt werden. Das vergangene Jahrhundert und auch unsere eigene bisherige Lebenszeit sind ja schon interessant und von vielen Umbrüchen begleitet. Es wäre schon Zeit, etwas für die eigenen Kinder und Enkel aufzuschreiben.

Hainichen, Februar 2016

Rainer Pöschel

Manfred Hirche



AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Liebe Kolleginnen, sehr geehrte Eltern und Elternvertreter, liebe Kinder!

Ich möchte mich recht herzlich bei Allen für die sehr emotionale und gelungene Verabschiedung in den Ruhestand bedanken, besonders beim Bürgermeister, Herrn Greysinger und dem Bereichsleiter der Kinder- und Jugendarbeit der Volkssolidarität Döbeln, Herrn Polster und allen anwesenden Gästen.

Gefreut habe ich mich über die heimlichen Vorbereitungen meiner Kolleginnen und den Eltern sowie über das kleine Programm der Kindergruppen anlässlich meiner Abschiedsfeier. Auch dem Elternrat danke ich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und natürlich auch an alle Eltern ein großes Dankeschön.

Danke für die vielen Geschenke!

Ich werde immer an die schönen Jahre in der Kita „Villa Zwergeland“ zurückdenken.

A. Fritsche



ANZEIGEN

MITTEILUNGEN DER STADT

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefälle

- 22.01.2016 Gertraude Leutritz, geb. Heynig 1931, wh. Hainichen
29.01.2016 Hiltrud Heyder, geb. Malsch 1938, wh. Hainichen

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

Jahresstatistik der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen für das Jahr 2015

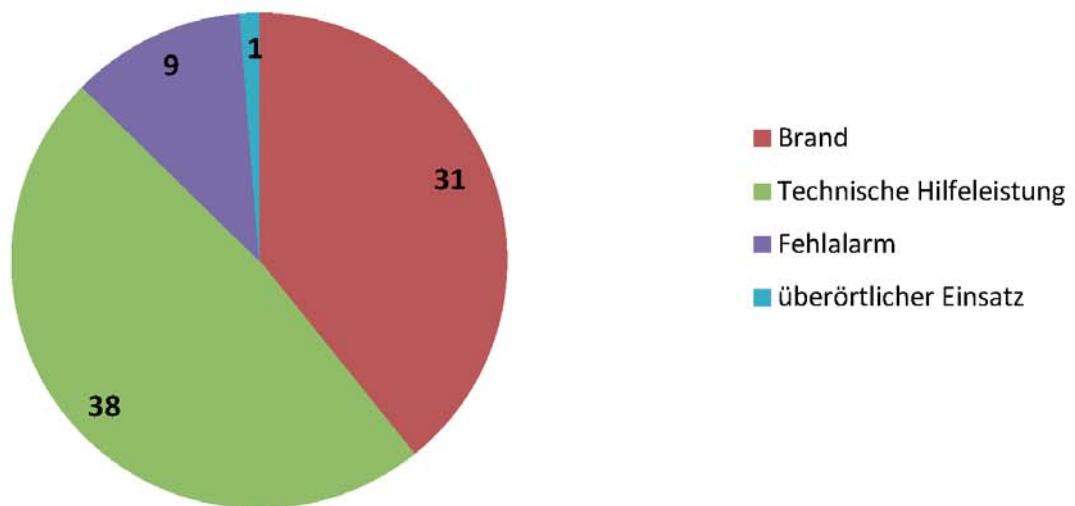
Die Freiwillige Feuerwehr Hainichen besteht aus 6 Ortsfeuerwehren mit insgesamt 116 aktiven Feuerwehrangehörigen.

Im Jahr 2015 wurde die Feuerwehr zu 80 Einsätzen gerufen.

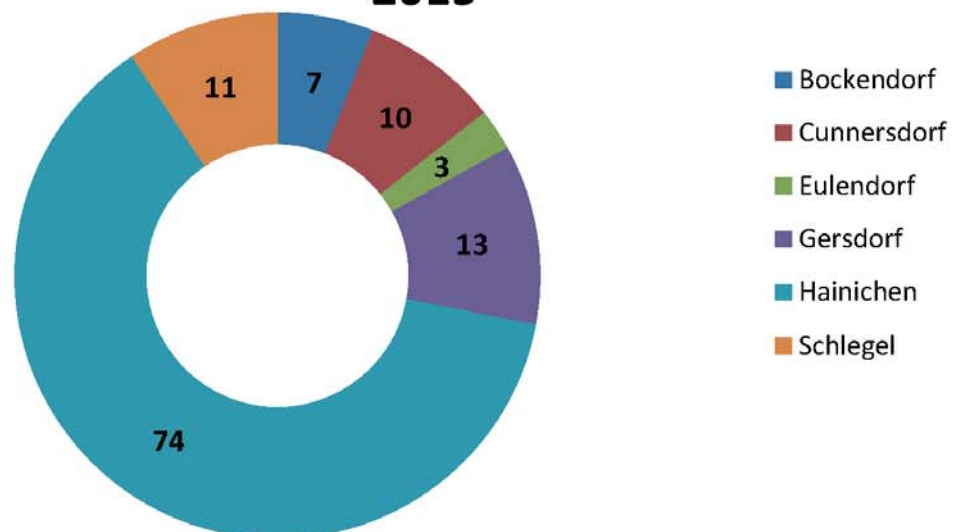
Die statistischen Gesamteinsatzstunden im Jahr 2015 belaufen sich auf 1.607 Stunden bei einem Personalaufwand von insgesamt 1.102 Personen.

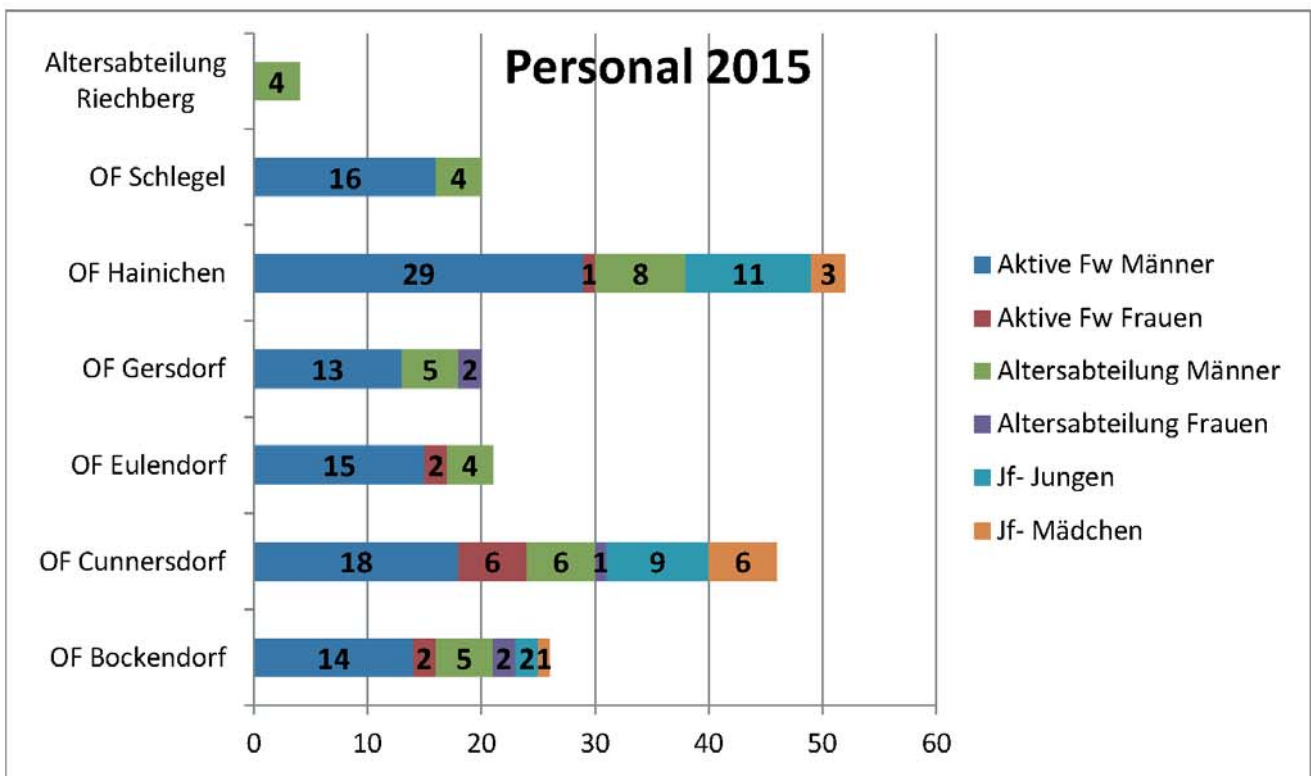
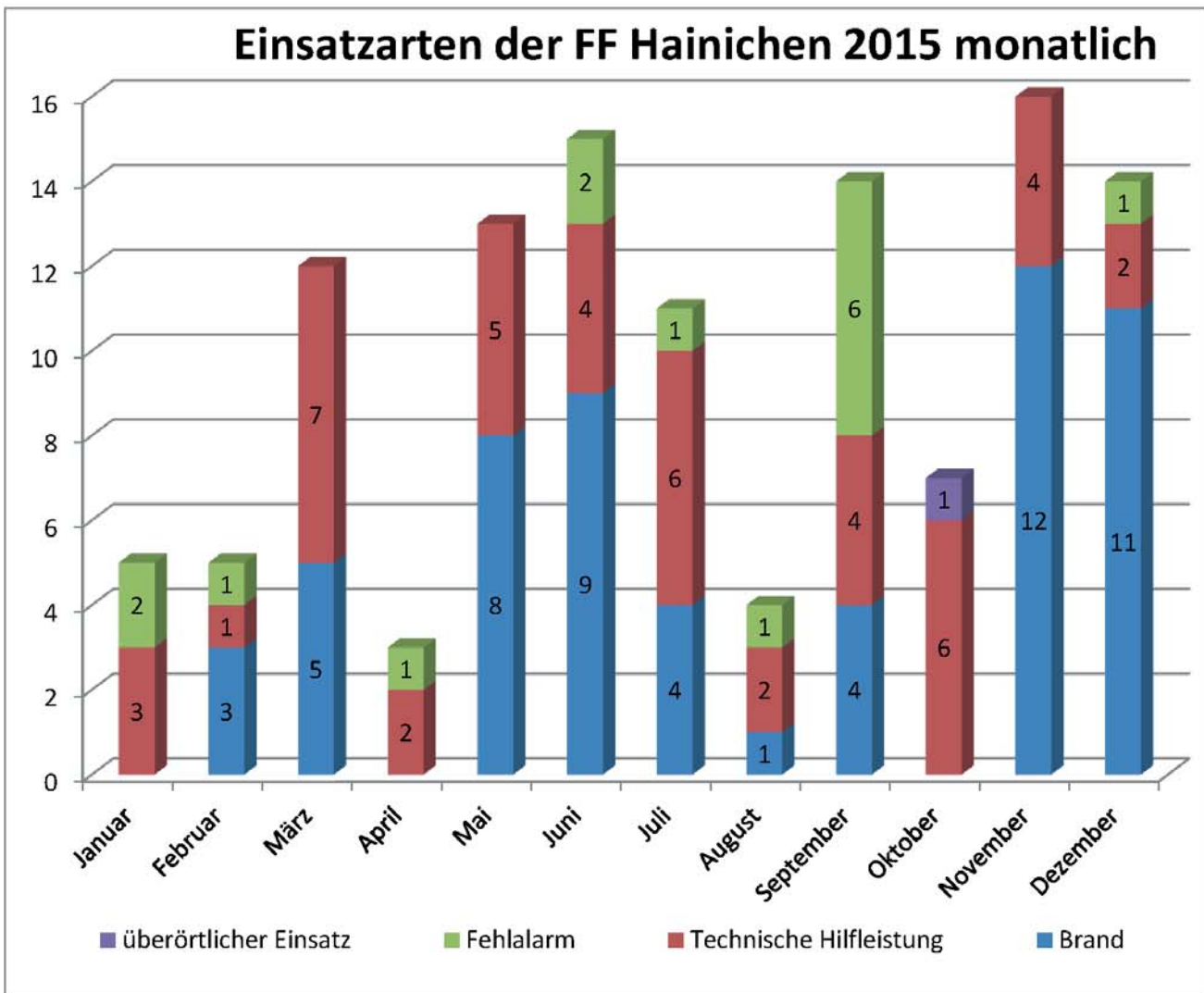
Im Laufe des Jahres wurden von den aktiven Feuerwehrangehörigen zusammen 4.455 Stunden Ausbildung bei Ausbildungsdiensten geleistet. Bei Ausbildungen auf Landkreisebene wurde 541 Stunden geleistet und für die Weiterbildung an der Landesfeuerwehrschule Sachsen wurden 270 Stunden geleistet.

Feuerwehreinsätze FF Hainichen 2015



Einsätze der Ortsfeuerwehren von Hainichen 2015



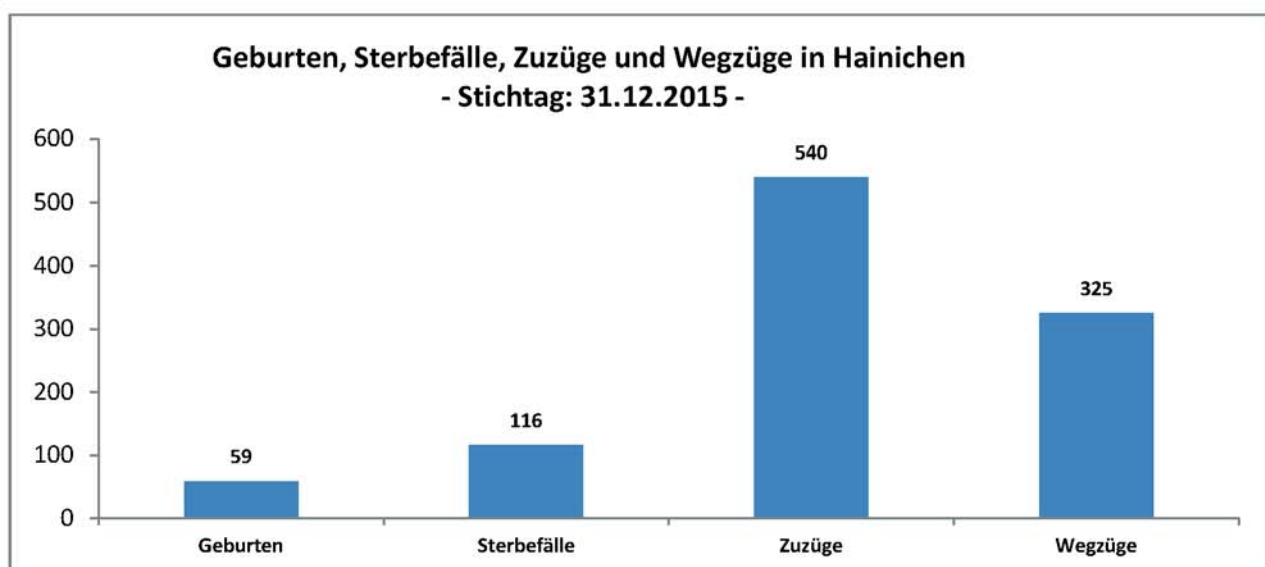
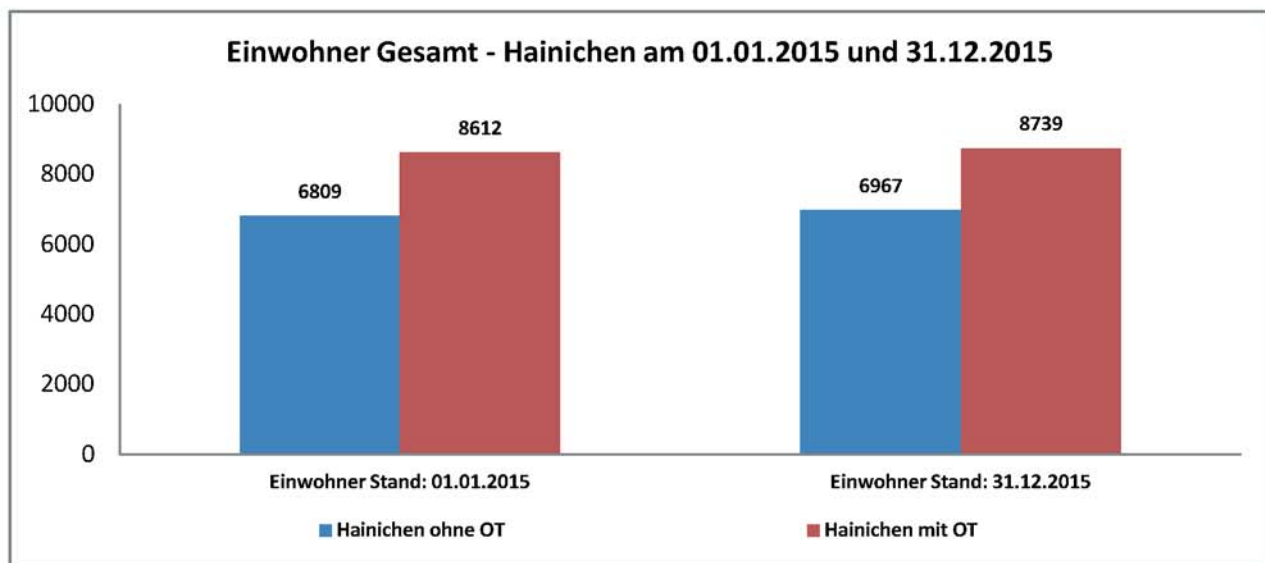


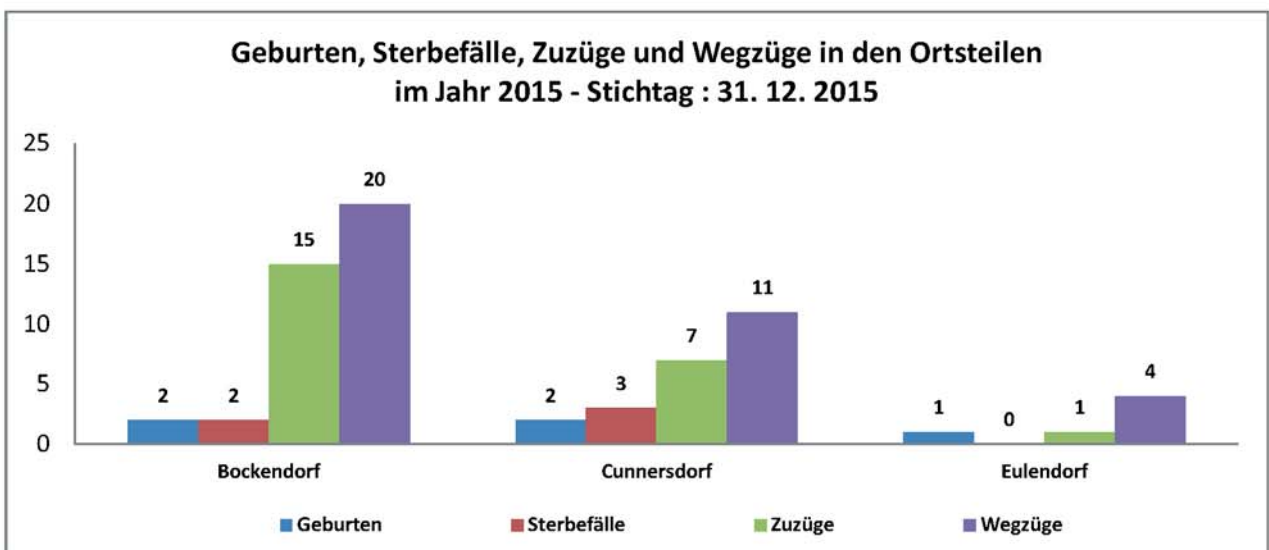
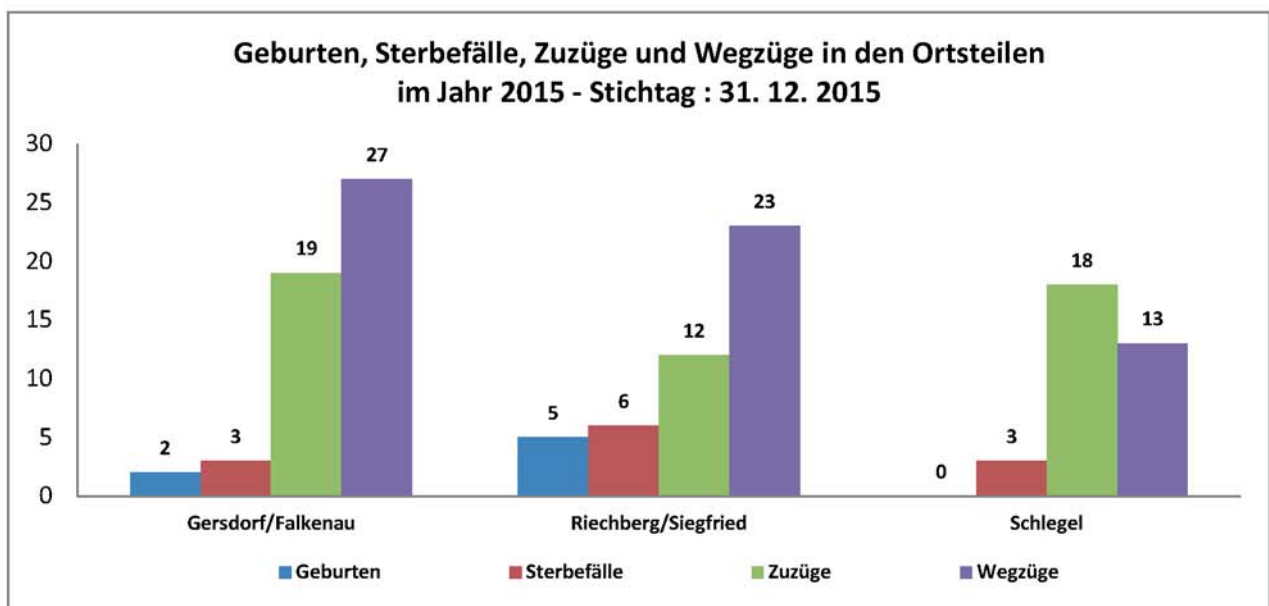
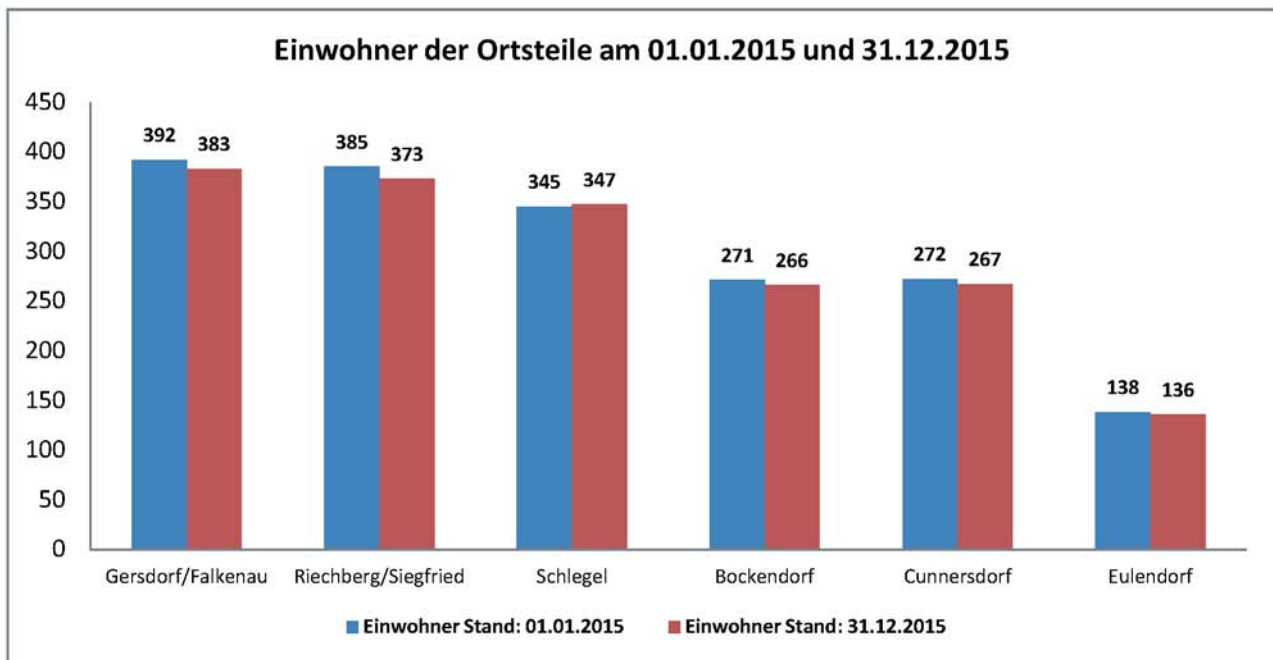
STATISTIKEN EINWOHNER

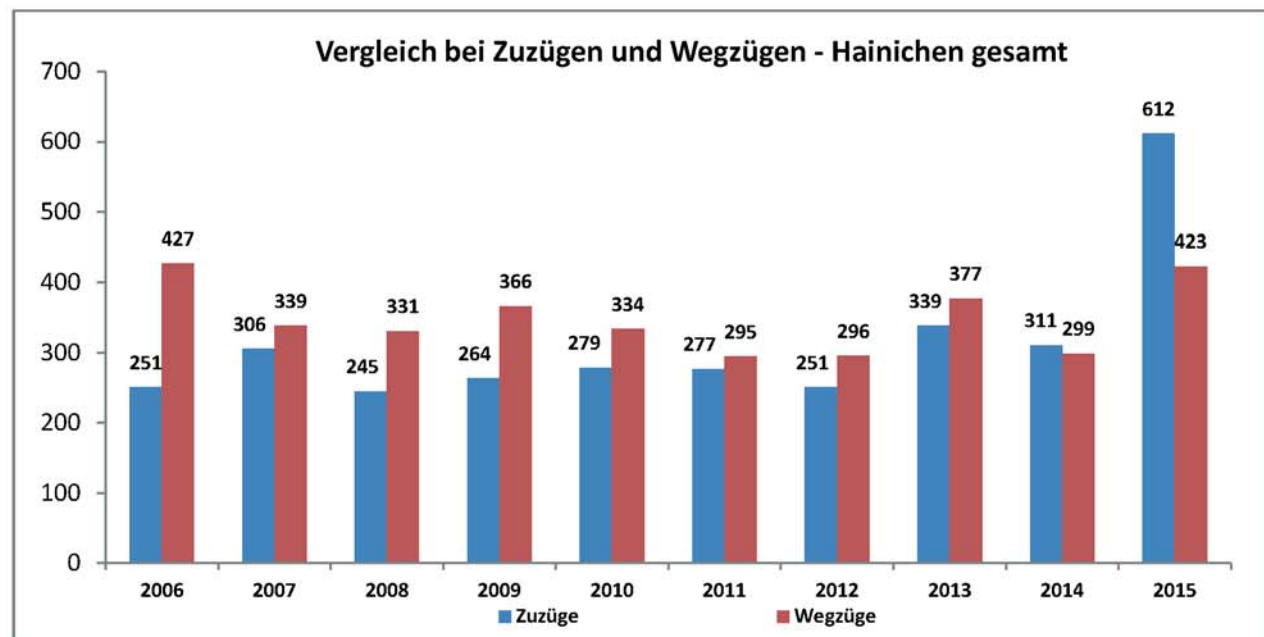
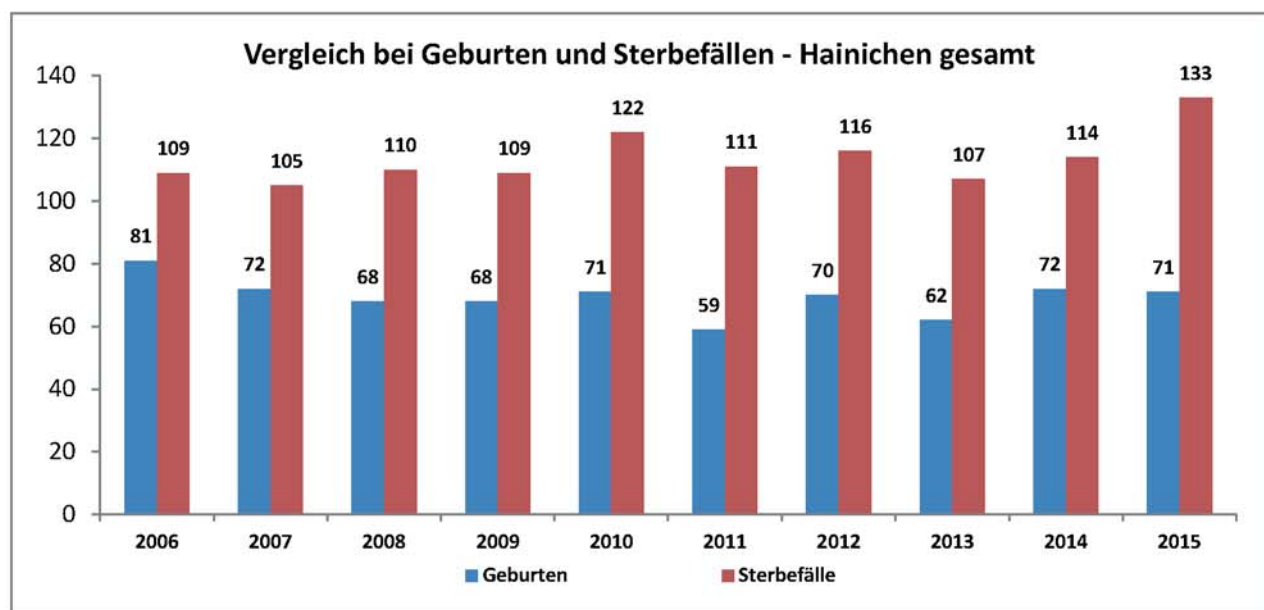
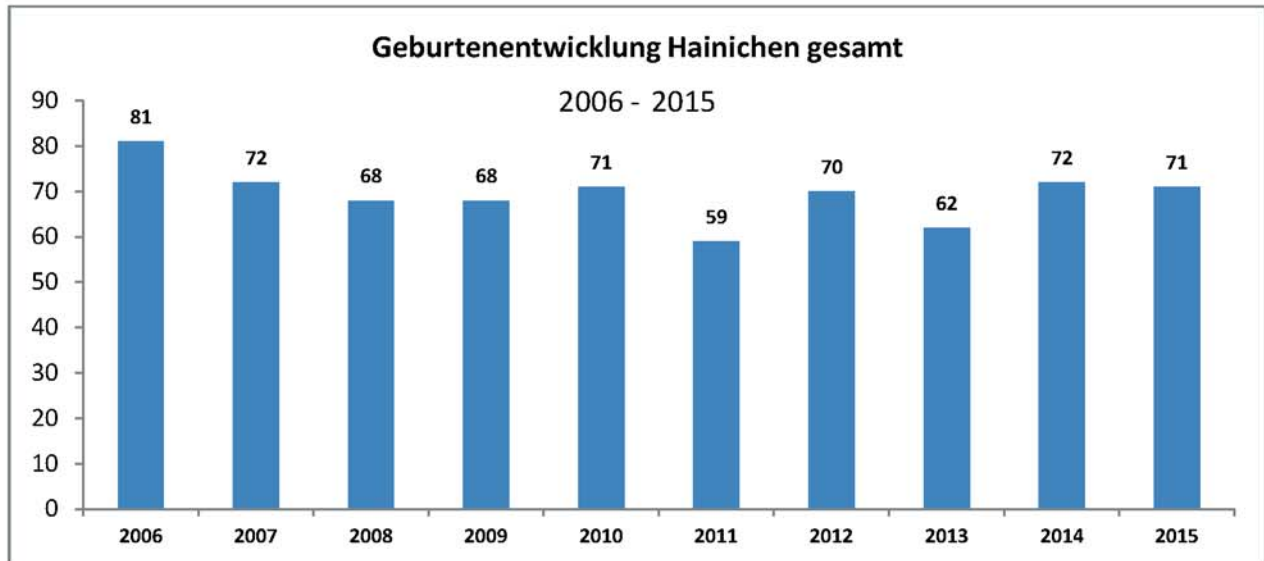
STATISTISCHE DATEN UND ZAHLEN

Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2015

	Einwohner Stand: 01.01.2015	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Wegzüge	Einwohner Stand: 31.12.2015
Hainichen	6809	59	116	540	325	6967
Bockendorf	271	2	2	15	20	266
Cunnersdorf	272	2	3	7	11	267
Eulendorf	138	1	0	1	4	136
Gersdorf/Falkenau	392	2	3	19	27	383
Riechberg/Siegfried	385	5	6	12	23	373
Schlegel	345	0	3	18	13	347
Hainichen Gesamt	8612	71	133	612	423	8739

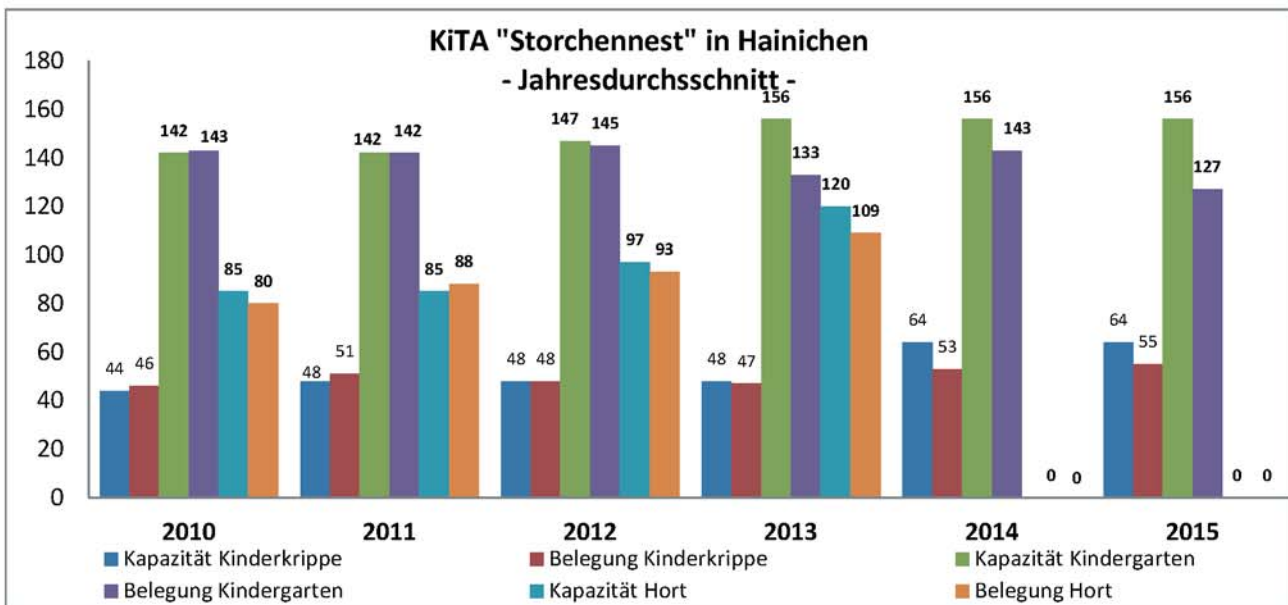






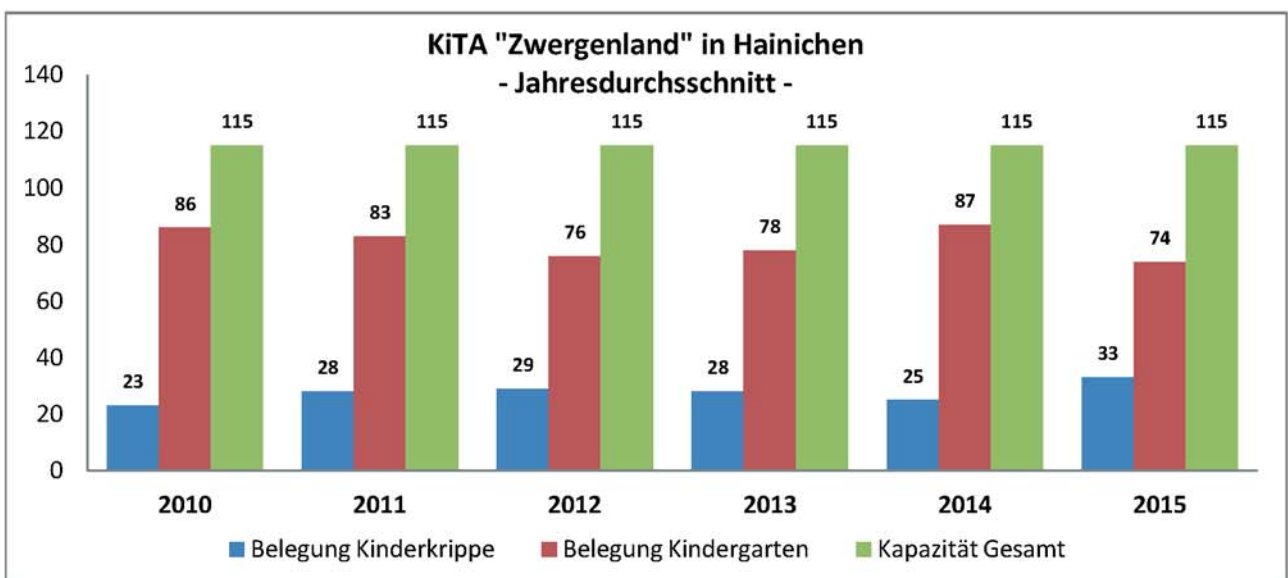
KiTA "Storchennest" in Hainichen
Jahresdurchschnitt

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Kapazität Kinderkrippe	44	48	48	48	64	64
Belegung Kinderkrippe	46	51	48	47	53	55
Kapazität Kindergarten	142	142	147	156	156	156
Belegung Kindergarten	143	142	145	133	143	127
Kapazität Hort	85	85	97	120	0	0
Belegung Hort	80	88	93	109	0	0



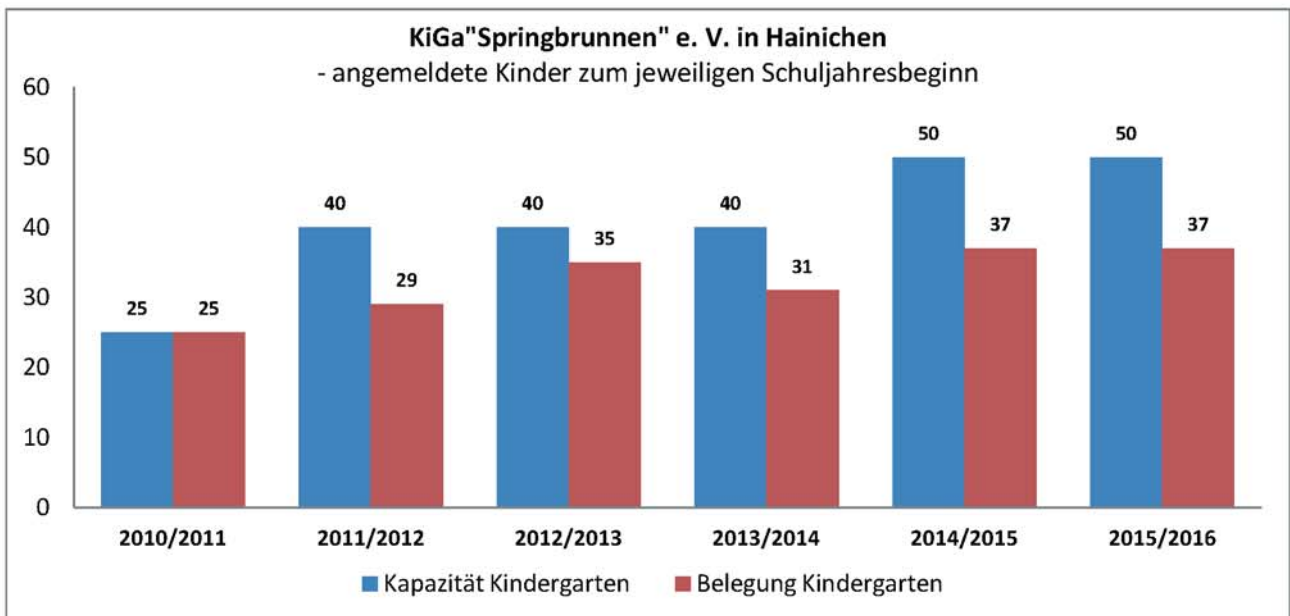
KiTA "Zwergenland" in Hainichen - Jahresdurchschnitt -

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Belegung Kinderkrippe	23	28	29	28	25	33
Belegung Kindergarten	86	83	76	78	87	74
Kapazität Gesamt	115	115	115	115	115	115



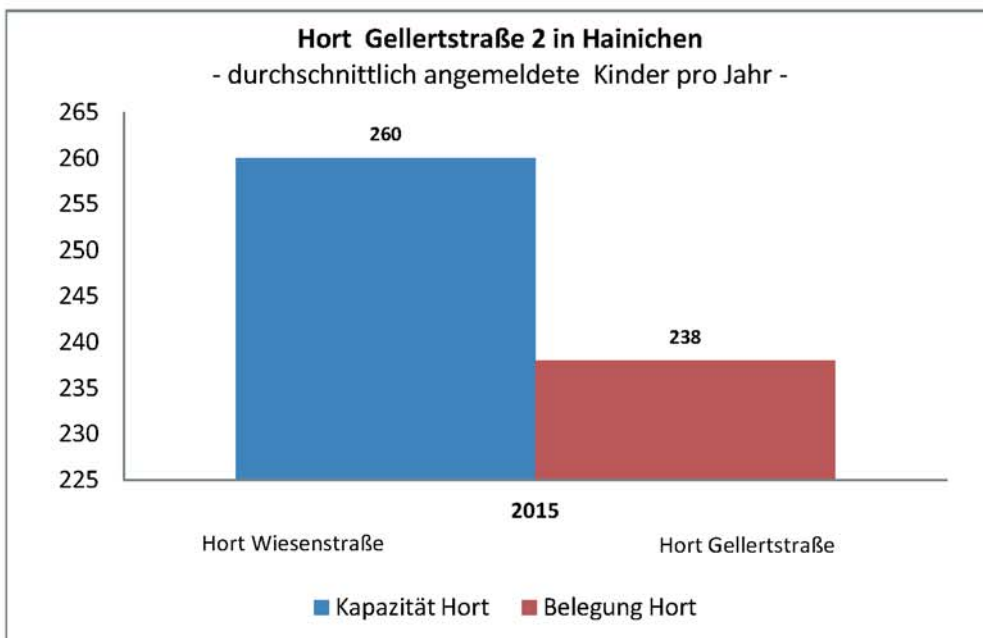
KiGA "Springbrunnen" e.V.in Hainichen
angemeldete Kinder zum jeweiligen Schuljahresbeginn

	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016
Kapazität Kindergarten	25	40	40	40	50	50
Belegung Kindergarten	25	29	35	31	37	37



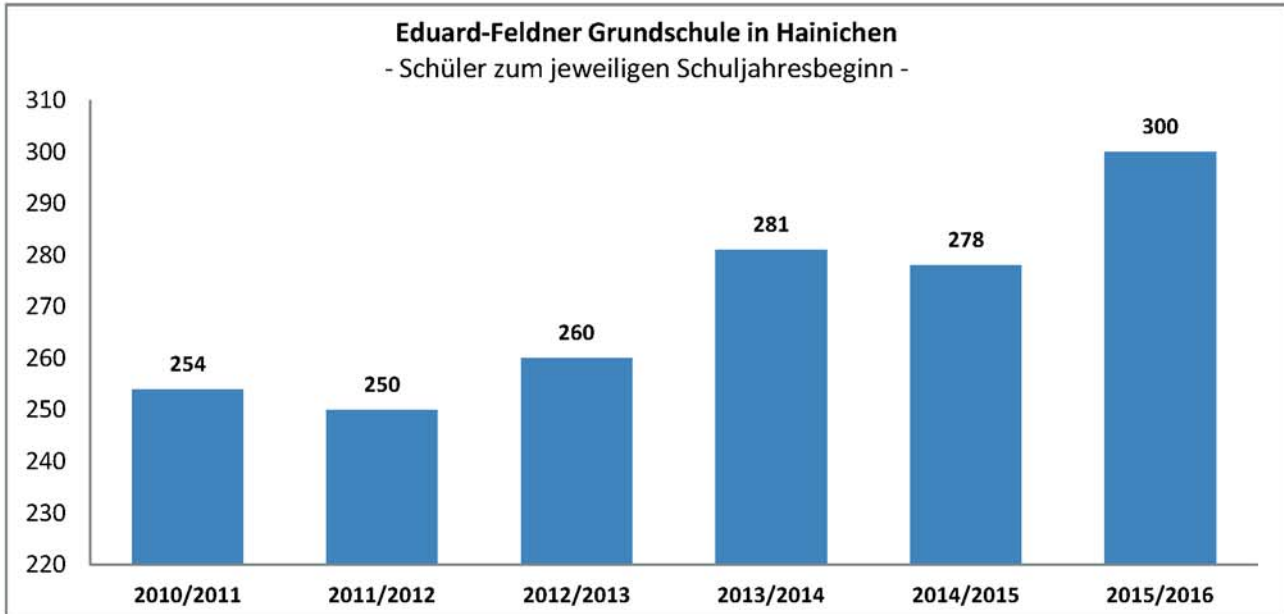
Hort Gellerstraße 2 in Hainichen
durchschnittlich angemeldete Kinder pro Jahr

	2015
Kapazität Hort	260
Belegung Hort	238



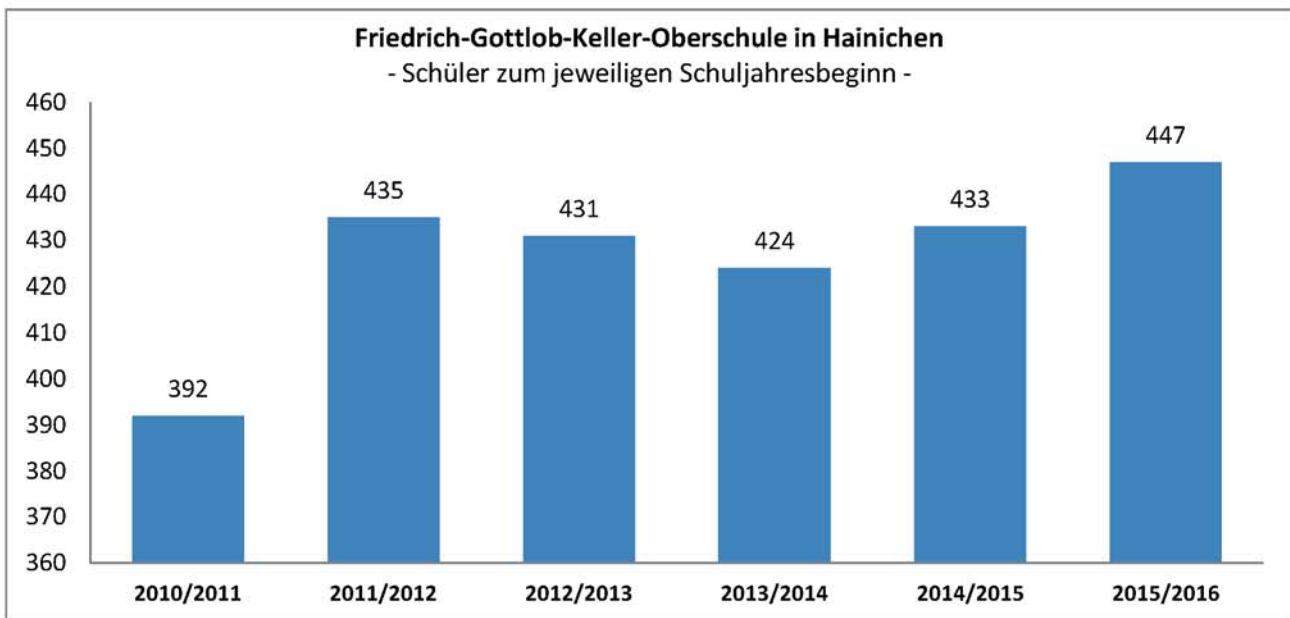
Eduard-Feldner-Grundschule in Hainichen
 Schüler zum jeweiligen Schuljahresbeginn

Schüler	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016
	254	250	260	281	278	300



Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen
 Schüler zum jeweiligen Schuljahresbeginn

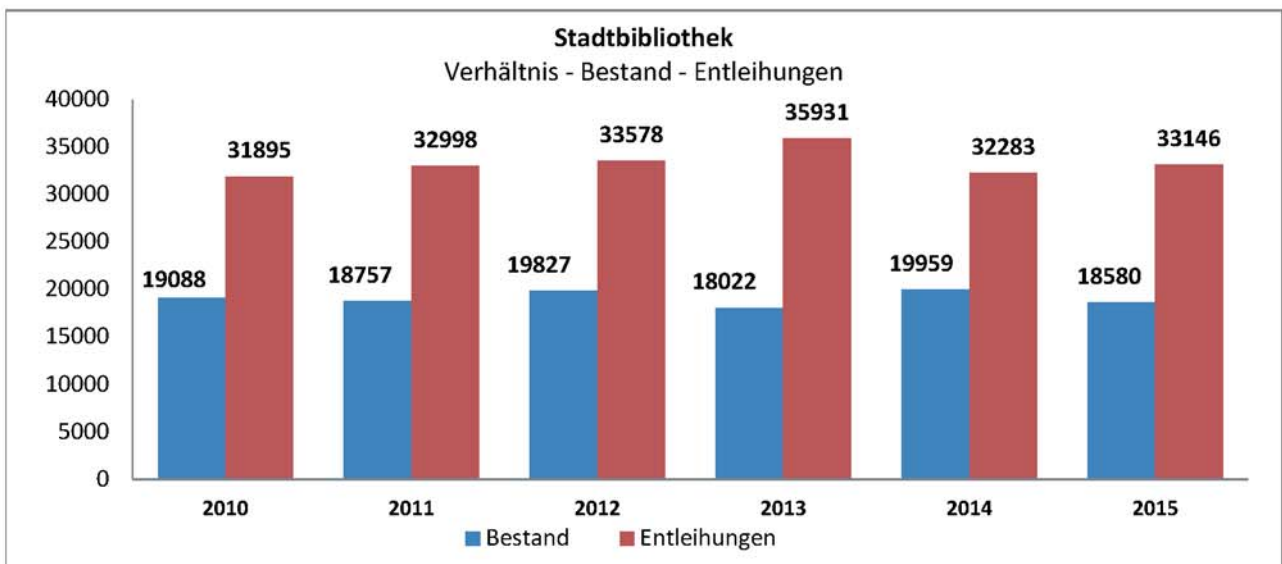
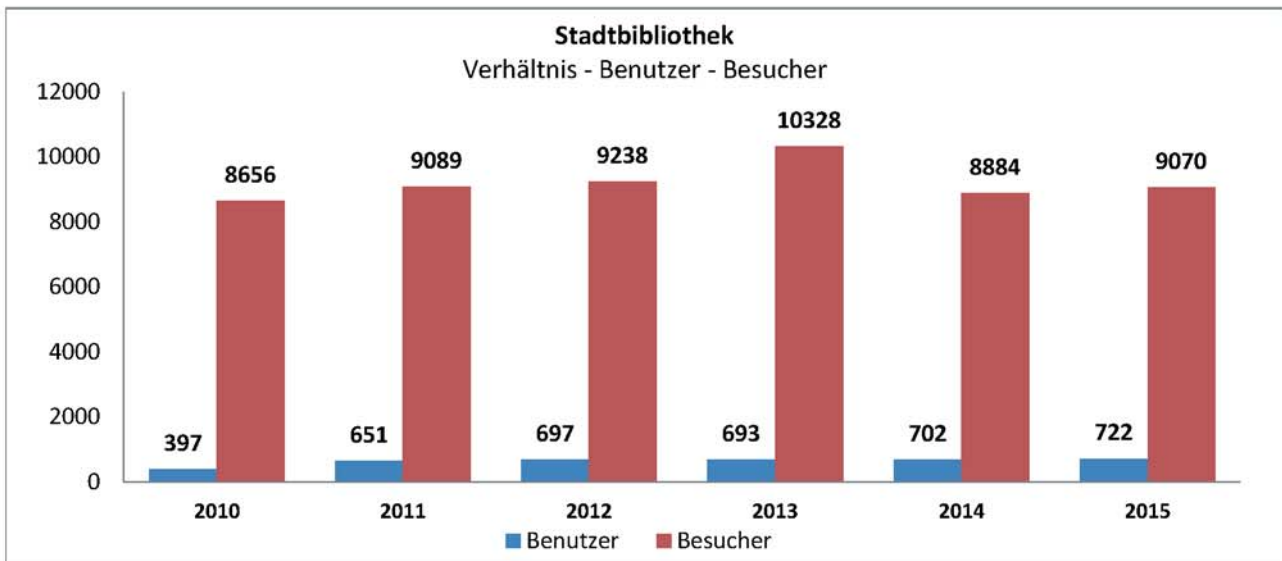
Schüler	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016
	392	435	431	424	433	447



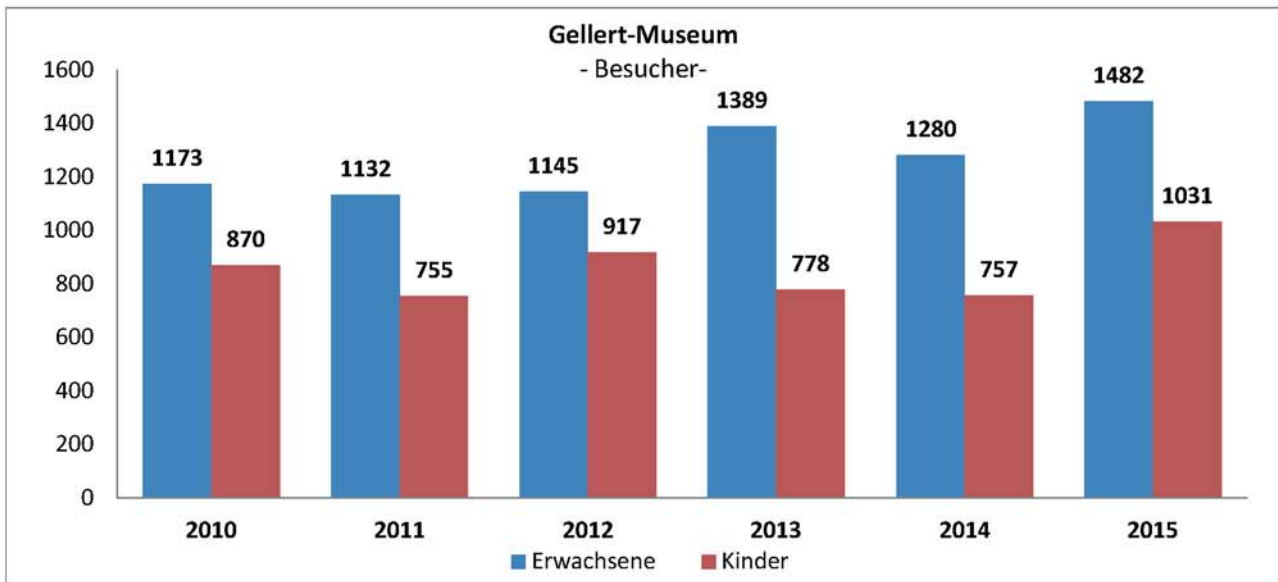
STATISTISCHE DATEN UND ZAHLEN

Stadtbibliothek

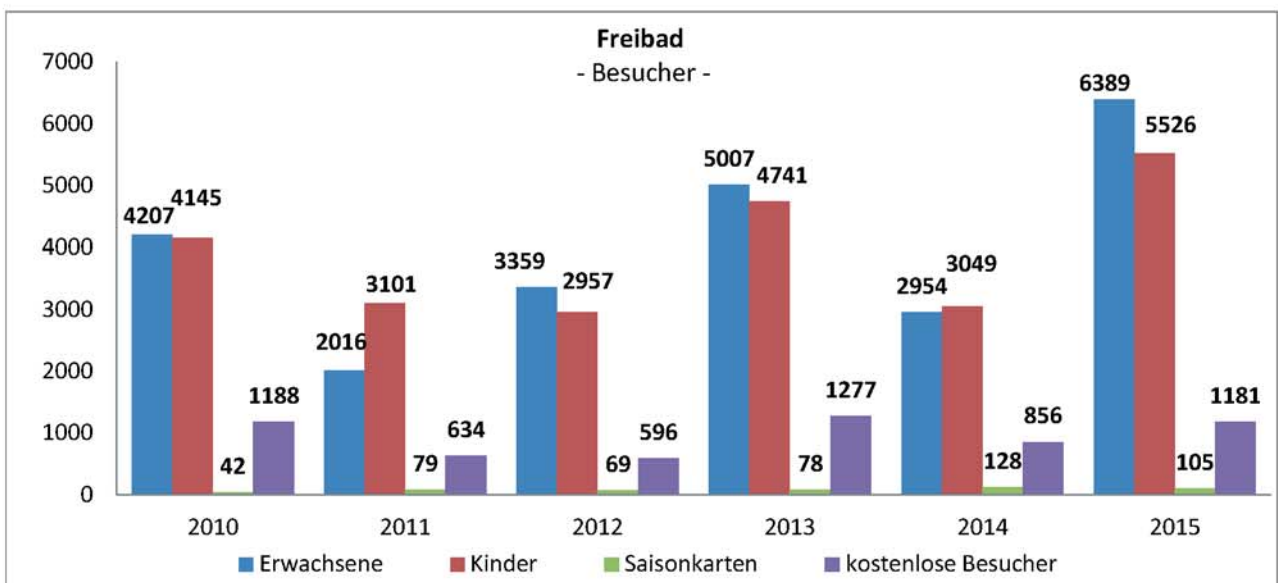
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Benutzer	397	651	697	693	702	722
Besucher	8656	9089	9238	10328	8884	9070
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bestand	19088	18757	19827	18022	19959	18580
Entleihungen	31895	32998	33578	35931	32283	33146



Gellert-Museum - Besucher -						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Erwachsene	1173	1132	1145	1389	1280	1482
Kinder	870	755	917	778	757	1031

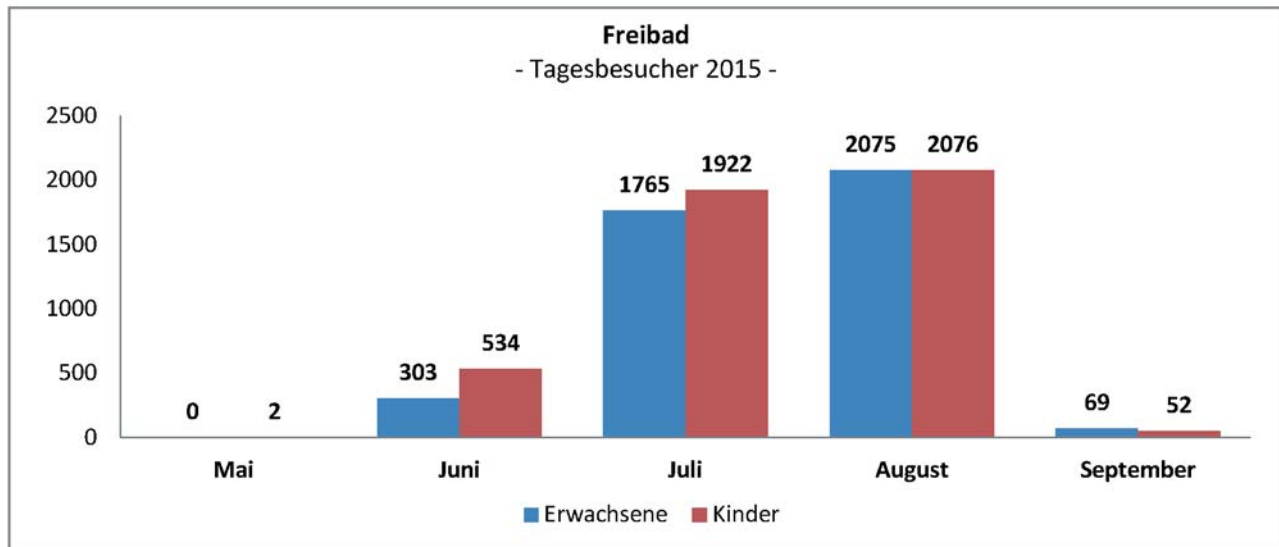


Freibad - Besucher -						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Erwachsene	4207	2016	3359	5007	2954	6389
Kinder	4145	3101	2957	4741	3049	5526
Saisonkarten	42	79	69	78	128	105
kostenlose Be	1188	634	596	1277	856	1181



**Freibad
- Tagesbesucher -**

	Mai	Juni	Juli	August	September	Gesamt
Erwachsene	0	303	1765	2075	69	4212
Kinder	2	534	1922	2076	52	4586
Gesamt	2	837	3687	4151	121	8798
Saisonkarten	32	58	14	1	0	105
Gesamtanzahl Tagesbes.						8903



WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Jeder Augenblick ist so schön, wie man ihn sieht.
Jeder Moment so einzigartig, wie man ihn empfindet und
jeder Mensch so wichtig, wie man ihn im Herzen hat.*

**Unsere herzlichsten Glückwünsche und
freundlichen Grüße gehen an:**

- | | | |
|--------------------------|-----------|--------------------|
| Frau Sylvia Kamke | am 01.02. | zum 70. Geburtstag |
| Frau Heidrun Küttner | am 03.02. | zum 70. Geburtstag |
| Herrn Heinz Brodd | am 05.02. | zum 75. Geburtstag |
| Frau Erika Gerschau | am 07.02. | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Wolfgang Liebscher | am 08.02. | zum 75. Geburtstag |
| Frau Liesbeth Schumann | am 08.02. | zum 80. Geburtstag |
| Frau Inge Geißel | am 09.02. | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Max Kusche | am 13.02. | zum 75. Geburtstag |
| Frau Marianne Näther | am 13.02. | zum 85. Geburtstag |

- Im Ortsteil Schlegel**
Herrn Rainer Hübler am 07.02. zum 70. Geburtstag

AUS UNSEREN SCHULEN

Selber Schuld, du Streberin

Ein Satz der weh tut. Die Träume des Morphius ist ein Musical in dem es um ein Mädchen geht, dass als Streberin beschimpft wird, weil sie nur gute Noten schreibt. Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen studieren ein Musical mit den Lehrern in der Projektwoche vom 01.02. bis 05.02.2016 ein. Die Kinder arbeiten in folgenden Gruppen: die Werbegruppe, die Kulissengruppe, die Schauspielgruppe und der Chor. Unser Musical findet am Samstag, den 27.02.2016 um 11:30 Uhr in der Aula der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen statt. Dieser Bericht wurde von Ben Krumrey, Emily Weinberger und Emy Naumann geschrieben.

AUS UNSEREN SCHULEN

Schulleitung, Elternrat, Förderverein sowie die Schüler und Lehrer der F.-G.-Keller-Oberschule Hainichen laden alle Interessenten recht herzlich zum

**„Tag der offenen Tür“
AM Samstag, DEM 27. Februar 2016,**



in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in das Schulgebäude am Lutherplatz 6 ein. An diesem Tag stehen in den Fachräumen Schüler und Lehrer zu Auskünften bereit. Die Besucher dürfen sich auf ein „buntes“ Programm freuen.

Das Schülercafe ist auf einen großen Ansturm vorbereitet.

Anmeldung der künftigen Schüler an der F.-G.-Keller-Oberschule Hainichen

Grundschüler, die ab August 2016 die Hainichener Oberschule besuchen möchten, können vom

27. Februar bis 04. März 2016

montags bis freitags an der Schule angemeldet werden. Das Sekretariat nimmt die Anmeldungen jeweils montags bis donnerstags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr entgegen.

Außerdem ist das Sekretariat am Dienstag, dem 01.03.2016, bis 17.00 Uhr und zum Tag der offenen Tür am 27.02.2016 geöffnet.

VEREINE / VERBÄNDE

Preisskat in Bockendorf

Der Bockendorfer Ortschaftsrat lädt
alle Skatfreunde herzlich ein zum

15. Preisskat

am: Freitag, den 04.03.2016

im: Dorfgemeinschaftshaus
Bockendorf

Beginn: 18:30 Uhr
(Einlass ab 18:00 Uhr)

Ausgespielt werden zwei 48er Serien.

Anmeldung am 04.03.2016 ab 18:00 Uhr
im Gemeinschaftsraum.

Der Ortschaftsrat Bockendorf freut sich
auf zahlreiche Teilnehmer.

Danilo Richter
Vorsitzender
des Ortschaftsrates

Alfons Lenz
Veranstaltungsleiter

Skat - Turnier
05.03.2016 16:00 UHR
GASTHOF ZUR POST HAINICHEN
Ausgespielt werden
zwei 48er Serien.
Anmeldung unter:
0173/9751914
Startgeld: 15,-€
www.partyquerbeet.de

Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Schlegel

Die Jagdgenossenschaft Schlegel hat zur Versammlung am 16.01.2016 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Jahresbericht und Kassenbericht des Vorstandes
2. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
3. Wahl der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2016/2017
4. Der Reinertrag aus dem Jagdjahr 2015/2016 wird nicht ausgezahlt
5. Beschluss von Abrundungsmaßnahmen im Jagdkataster
6. Beschluss über neuen Pachtvertrag vom 01.04.2016 bis 31.03.2025

Silvio Busch, Jagdvorsteher

Radsportverein Hainichen e.V.

Mitgliederversammlung/ Vorstandswahl

Termin: **Mittwoch, 16.03.2016**
Ort: **Gaststätte Wintergarten Hainichen**
Beginn: **18.30 Uhr**

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl des Wahlvorstandes
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwartes
6. Diskussion
7. Abstimmung zu den Berichten
8. Wahl
 - 8.1. Vorstellung der Kandidaten
 - 8.2. Abstimmung zu den Kandidaten
 - 8.3. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
 - 8.4. Konstituierende Sitzung des Vorstandes
 - 8.5. Schlusswort des Vorsitzenden

Vorstand

Förderung für unsere Sportjugend

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

die Firma Sportwerbung A. Dold aus Chemnitz führt in den nächsten Wochen in unserem Ort eine Förderung für die Sportjugend des

SV Motor Hainichen 1949 e.V.

durch. Hierbei geht es um den Vertrieb von Medien.

Bei entsprechendem Erfolg der Förderung wird unser Nachwuchs mit neuen Trikots, Bällen und anderen Sportartikeln unterstützt.

Da wir uns von der Seriosität der Firma überzeugt haben und viele andere Vereine der Region ebenfalls mitmachen, haben wir unsere Teilnahme an der Förderung bestätigt. Mit besten Grüßen verbleibe ich im Namen der Sportjugend unseres Vereins.

Der Vorstand des „SV Motor Hainichen 1949 e.V.“

Das DRK Altenpflegeheim Hainichen sucht ab 01.04.2016 einen Betreiber der einrichtung-internen Cafeteria.

Zur Nutzung für Bewohner, Besucher und Mitarbeiter des Hauses sind die vertraglichen Vereinbarungen entsprechend betreiberfreundlich angepasst. Für nähere Auskünfte steht Ihnen die Einrichtungsleitung telefonisch unter 037207-6820 oder persönlich zur Verfügung.

Der Hainichener Fußballverein hat Geburtstag!

70 Jahre wird der Verein in 2016 und lädt ein zum Feiern, Fußballspielen und Fußball schauen! Wir haben in diesem Jahr zahlreiche Highlights geplant und möchten vorab die Termine für unser Festjahr bekannt geben. Somit kann jeder frühzeitig planen und verpasst kein Event!

Unser Festwochenende wird vom 12.-14.08. 2016 in Hainichen stattfinden. Zu Besuch sind befreundete Vereine aus Dorsten und Osternohe.

Am Freitag, 12.08. 2016 wird vereinsintern eine Festlichkeit in der Räumlichkeiten stattfinden. Wir freuen uns, wenn sich Vereinsmitglieder anmelden zum gemütlichen Beisammensein mit Bowling, Speisen und Getränken und Musik. Genaue Informationen werden wir in den Mannschaften bekanntgeben. Am Samstag, 13.08. 2016 findet ein großes Fußballturnier im Hainichener Sportforum statt. Natürlich gibt es dazu leckeres vom Grill sowie Getränke und Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher. Am Abend findet unsere BIG-PARTY statt unterstützt von PARTY QUER BEET. Der HFV feiert im großen Stile im HKK seinen Geburtstag. Ab 20 Uhr startet die Party mit DJ, Cocktail, netten Leuten und ganz viel Tanz-Musik • Eine Überraschung erwartet Hainichen bereits im Mai. Unser Vorstand ist am Kurbeln um eine Bundesliga Mannschaft nach Hainichen zu holen. Mit diesem Highlight möchten wir unser Festjahr eröffnen. Genaue Informationen dazu werden folgen.

In den kommenden Gellertstadt Boten werden wir über die Geschichte unseres Verein berichten und Vereinsmitglieder vorstellen. Wir freuen uns auf eine spannende Geschichte zu unserem Verein.

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Riechberg

Zu der Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Riechberg am **7. März 2016 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Riechberg** werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Riechberg gehören (Gemarkung Riechberg) und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorwort
2. Jahresbericht, Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer
3. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
4. Vortrag des Haushaltsplanes und Beschluss zum Haushaltsplan 2016/2017
5. Wahl der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2016/2017
6. Beratung und Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdpacht für das Jagdjahr 2014/2015 und 2015/2016
7. Erläuterung und Diskussion zur neu zu beschließenden Satzung mit Beschluss der Satzung
8. Vorstellung des zu wählenden Jagdvorstandes; Wahl des Vorstandes
9. Verschiedenes / Informationen / Anfragen
10. Schlusswort

Dieter Greysinger

Bürgermeister der Stadt Hainichen als Notvorstand



Kegelmeisterschaft 2015 der „Alte Herren“ Fußballer von Motor Hainichen

Am 13.12.2015 trafen sich alle Mitglieder unseres Kegelvereins auf der schönen Kegelanlage in Hainichen zum alljährlichen Saisonhöhepunkt – der Vereinsmeisterschaft 2015. Unsere „jungen Wilden“ bliesen auch in diesem Jahr schon vor der ersten Kugel wieder zum Angriff auf die Kegelkrone. Aber auch in diesem Jahr blieb es nur bei Plätzen jenseits vom Pokal. Wie üblich wurde von Anfang an



Von links nach rechts: Gerd Dalke, Udo Renalli, Werner Feldmann, Jens Friedrich, Ronald Esau, Ronald Jungmann, Günther Hormes, Jochen Naumann, **Mitte:** Andre Malek, Andreas Krieg, Jürgen Kossakowski, Klaus Hormes, Hans-Peter Fröhlich

von allen Teilnehmern mit vollem Einsatz über 80 Kugeln in die Vollen um den Meisterpokal gekämpft. Bis zur Hälfte des Wettkampfes hatten fast alle Kegler keine besonders guten Ergebnisse erzielen können. Nur Hans-Peter Fröhlich erreichte mit 222 Holz zur Halbzeit ein sehr gutes Zwischenergebnis. Nun konnte nur noch durch eine hervorragende zweite Runde bei allen Teilnehmern ein gutes Ergebnis erreicht werden. Mitfavorit Werner Feldmann steigerte sich in der 2. Hälfte des Wettkampfes noch einmal und erkämpfte mit 420 Holz noch den 2. Platz.

Titelverteidiger Günther Hormes erwischte einen rabenschwarzen Tag und wurde mit schwachen 385 Holz nur Vierter. Ronald Esau erkegelte mit guten Leistungen in diesem Jahr den 3. Platz. Mit einer sehr starken Leistung und 429 Holz wurde Hans-Peter Fröhlich in diesem Jahr verdient Vereinsmeister.

Der Kampf um den Titel ergab letztendlich folgende Reihenfolge:

1. Platz Hans-Peter Fröhlich 429 Holz
2. Platz Werner Feldmann 420 Holz
3. Platz Ronald Esau 386 Holz
4. Platz Günther Hormes 385 Holz
5. Platz Gerd Dalke 384 Holz
6. Platz Jürgen Kossakowski 373 Holz
7. Platz Jens Friedrich 372 Holz
8. Platz Udo Ranalli 341 Holz
9. Platz Klaus Hormes 333 Holz
10. Platz Andre Malek 284 Holz
11. Platz Ronald Jungmann 221 Holz

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und Familienangehörigen alles Gute, Glück, Gesundheit und weitere sportliche Erfolge im Jahr 2016.

Der Heimatverein Striegistal e. V. lädt ein - Kräuter im Gespräch

sind wieder am **22.02.2016 ab 19.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus in Mobendorf. Eingeladen sind alle Interessierten.

- Kräuter-Seminar: Mit einheimischen Kräutern gegen die Frühjahrsmüdigkeit

In einen einjährigen Lehrgang hat sich Frau Ulrike Rosinski ein umfangreiches Wissen in der Phytotherapie angeeignet. Unter Phytotherapie versteht man die Behandlung und Vorbeugung von Krankheiten und Befindlichkeitsstörungen durch Pflanzen, Pflanzenteile und deren Zubereitungen.

Mit praktischen Anwendungen wird Frau Ulrike Rosinski die Wirkungsweise der verschiedenen Kräuter auf den Körper erklären. Einen Kräutersmoothie wird es zum Verkosten geben und jeder kann sich eine eigens zusammengestellte Teemischung mit nach Hause nehmen.

Eine Anmeldung dafür ist bis zum 10.04.2016 erforderlich; Telefon: 037207653221. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Teilnehmer 5,- Euro. Es sind dann noch Materialkosten von ca. 5,- Euro zu entrichten.

Das Seminar findet am 16.04.2016 ab 9.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Mobendorf statt.

SONSTIGES

Wenn Vergeben doch so einfach wäre

Frühstückstreffen für Frauen am Samstag, 9. April um 9 Uhr im Ritterhof Altmittweida, Referentin: Birgit Fingerhut

Manchmal ist es Unachtsamkeit. Manchmal sind es Unfälle. Manchmal ist es pure Absicht oder Verantwortungslosigkeit. Manchmal spielen auch Ärger und Hass eine Rolle. Dann passieren Dinge, die besser nicht passiert wären. Dann fallen Worte, die besser ungesagt geblieben wären. Zurück bleiben Kränkungen und Wunden und Groll und manchmal auch Rachegefühle. Wie können Menschen diese Kränkungen, und die damit verbundenen negativen Gefühle überwinden? Wie können die Wunden abheilen? Antworten auf diese Fragen gibt Birgit Fingerhut in ihrem Vortrag.

Birgit Fingerhut (geb. 1956) arbeitet bei Campus für Christus, einer überkonfessionellen Bewegung, die das Ziel hat, Menschen in Führungspositionen Angebote zu machen und über Lebens- und Glaubensfragen ins Gespräch zu kommen. Schwerpunktmäßig arbeitet sie dort im Bereich der Internetseelsorge bei www.gottkennen.de und als Mentorin. Sie hat eine theologische Ausbildung und war anschließend viele Jahre in der christlichen Studentenberatung aktiv. Seit einigen Jahren ist sie als Referentin bei Frühstückstreffen für Frauen in ganz Deutschland tätig sowie in der Gemeinde- und Frauenarbeit engagiert. Birgit Fingerhut ist mit einem Pastor verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und lebt in Berlin.

Der Verein Frühstückstreffen für Frauen e.V. lädt ein zum Frühstück am 9. April 2016 von 9:00 bis ca. 11:30 Uhr in den Ritterhof Altmittweida. Anmeldung bis zum 06.04.2016 Frau Sabine Schaarschmidt, Tel. 037206 73963, E-Mail: sabine.schaarschmidt@outlook.com
Der Kostenbeitrag beträgt 8,- Euro /Person und die Kinderbetreuung ist möglich für 1,- Euro /Kind (inkl. Frühstück).

KURZTEXT: Frühstückstreffen für Frauen am 09.04.2016, 9 Uhr im Ritterhof Altmittweida

Thema: Wenn Vergeben doch so einfach wäre

Referentin: Birgit Fingerhut, Berlin

Anmeldung bis 6.4.16 unter Tel. 037206 73963,

E-Mail: sabine.schaarschmidt@outlook.com

Kosten: 8,- Euro inkl. Frühstück, Kinderbetreuung: 1,- Euro

gez. Almut Bieber, Frühstückstreffen für Frauen e.V., Team Frankenberg

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
037208/876200
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG



Die Zöllner

05.03.2016 - 20.00 Uhr
Ratskeller Hainichen
Tel. 037207 - 5990

Ostern zum Lebensretter werden: Der DRK-Blutspendedienst bittet um lebensnotwendige Blutspenden rund um die Ostertage

Viele regelmäßige Blutspender nutzen die Osterferien für eine Urlaubsreise und stehen dann in ihrer Heimatregion für Blutspenden nicht zur Verfügung. Die Patienten sind jedoch auch während der Ferien und über die Osterfeiertage auf die Blutspenden ihrer Mitbürger angewiesen. Grund ist, dass die aus dem Spenderblut hergestellten Blutpräparate nur kurze Zeit haltbar sind; teilweise lediglich vier, maximal bis zu 42 Tage. Bei spezialisierten Behandlungen, z.B. in der Krebstherapie, müssen jedoch über Wochen begleitend Blutpräparate verabreicht werden. Alle Menschen, die in der Ferienzeit oder vor und direkt nach den Ostertagen Blut spenden, leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Patientenversorgung in ihrer Region.

Wer darf Blut spenden?

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 73. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu.

Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

**Die nächste Möglichkeit zum Blutspenden besteht:
am Mittwoch, den 30.03.2016, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr
im DRK-Altenpflegeheim Hainichen, Ziegelstr. 25b**

Anmeldung zum AD(H)S Fachtag
am 10. März 2016

Vor -und
Zuname.....

Straße.....

PLZ / Ort.....

Tel.....

E-Mail.....

nehme mit Personen teil

Name.....

Name.....

Name.....

Organisation/Verein.....

Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.
Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt.

Dat.

Unterschrift.....

Anmeldung

Wir bitten Sie, sich bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn mit beiliegendem Formular verbindlich anzumelden.

Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen!

Kosten

Die Teilnahmegebühr für den Fachtag beträgt 25,-€. In der Teilnahmegebühr sind Tagungsgetränke und Pausenversorgung bereits enthalten.

Wir bitten um Überweisung der Teilnahmegebühr im Voraus an :

Kontoinhaber : Landesverband AD(H)S-Sachsen e.V.
Sparkasse Mittelsachsen
IBAN DE61 8705 2000 3320 0091 75
BIC WELADED1FGX
Verwendungszweck: Fachtag 2016 und Name des Teilnehmers

Der Einzahlungsbeleg dient Ihnen als verbindliche Anmeldebestätigung.

Wir bitten um eine rechtzeitige Anreise, um pünktlich mit der Veranstaltung beginnen zu können und um Störungen zu vermeiden.

Einlass ist am Veranstaltungstag ab 7.30 Uhr



Anerkannter freier Träger der Jugendhilfe

AD(H)S-Fachtag

„AD(H)S wird auch mal Groß“

Am 10. März 2016
von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Landesverband
AD(H)S-Sachsen e.V.
Händelstraße 16
09669 Frankenberg
Tel. 03 72 06 88 17 26
Fax 03 72 06 88 69 54
E-mail LV-adhs-sachsen@t-online.de
Home www.adhs-mittelsachsen.de

Veranstaltungsablauf

8.30 Uhr bis 9.45 Uhr
Rechtsanwältin Corny Weiß
Rechtliche Aspekte zu AD(H)S

10.00 Uhr bis 11.15 Uhr
André Kotecki
Schemapädagogik als Instrument in der Arbeit mit verhaltensauffälligen Jugendlichen

11.30 Uhr bis 12.45 Uhr
Diplom Psychologin Janet Hoffmann
Pupertät ist wie Achterbahn fahren - Verhaltensauffällige Jugendliche

13.15 Uhr bis 14.30 Uhr
Dr. Olaf Ballaschke
Ich bin Anders aber Interessant – ADHS im Erwachsenenalter

14.45 Uhr bis 16.00 Uhr
Dr. Martin Winkler
Du verstehst mich, Du verstehst mich nicht - Herausforderungen in der Partnerschaft



Veranstaltungshinweise

Veranstalter
Landesverband AD(H)S-Sachsen e.V.
SHG Erwachsene Frankenberg
SHG Eltern Frankenberg

Veranstaltungsort
Veranstaltungs- und Kulturforum
STADTPARK
Hammertal 3
09669 Frankenberg/Sa.

Organisatorisches
In der Teilnahmegebühr ist eine Tagungsmappe für Sie inbegriffen.

In den Pausen steht Ihnen eine kostenlose Versorgung mit Getränken und Snacks zur Verfügung.

Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung mit Ausweisung der Teilnahmegebühr.
Die Kosten der Veranstaltung können als Weiterbildungskosten geltend gemacht werden und vom Arbeitgeber oder vom Finanzamt erstattet werden.

Wir bitten um rechtzeitige Anreise, um mögliche Störungen zu vermeiden.

Die Referenten

Corny Weiß
Frau Weiß ist Rechtsanwältin und Mediatorin mit eigener Kanzlei in Lichtenstein. Ihr Spezialgebiet ist Familien-, Arbeits-, und Sozialrecht

Janet Hoffmann
Frau Hoffmann ist Dipl. Psychologin, Systemische Therapeutin und Suchttherapeutin
Sie hat die therapeutische Leitung der Kinderstation im Klinikum für Psychiatrie Mittweida inne. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind psychische Auffälligkeiten im Kindes und Jugendalter, ADHS im Kindes-Jugend- und Erwachsenenalter, Essstörungen und Sucht.

André Kotecki
Herr Kotecki ist freiberuflicher Schemapädagogik - Lehrtrainer und Deeskalationstrainer.
Schemapädagogik ist ein neuer Trend in der Erziehungswissenschaft. Es ermöglicht die Einsicht in problematisches Verhalten und fördert somit den richtigen Umgang.

Dr. med. Olaf Ballaschke
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie.
Dr. Ballaschke ist Chefarzt der Burgenlandklinik in Bad Kösen. Er leitet eine Spezialsprechstunde für Erwachsene mit AD(H)S in Bad Kösen.

Dr. med. Martin Winkler
Ist Oberarzt in der Psychosomatik Saale Reha-Klinik Bad Kösen. Sein Arbeitsschwerpunkt ist unter anderem AD(H)S. Dr. Winkler entwickelte ein Konzept zur stationären Rehabilitation von AD(H)S und seinen Folgestörungen.

Liebe Jugendclubnutzerinnen und -Nutzer,

die Jugendhilfeplanung für die Jahre 2016 - 2020 ist beschlossen und es gibt einige wenige Neuerungen, die für die weitere Arbeit von ehrenamtlich betriebenen Jugendclubs von Bedeutung sind, um beispielsweise Fördermittel zu beantragen und eine gute Qualität vorzuhalten. Im Jugendhilfeplan heißt es dazu:

Fachlich-inhaltliche Qualitätsmerkmale für selbstverwaltete Jugendclubs:

- Träger des Jugendclubs ist ein (Jugend)Verein, ein Jugendverband oder die Gemeinde.
- Der Jugendclub verfügt über einen Clubrat. Mindestens ein Verantwortlicher ist im Besitz der Jugendleitercard der Grundstufe (Juleica G).
- Der Jugendclub arbeitet nach einer Jahresplanung.
- Der Jugendclub erhält durch die Gemeinde Unterstützung und pflegt den Kontakt zum Gemeinwesen. Ein fester Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung ist vorhanden.
- Der Jugendclub kann bei Bedarf von der in der Gemeinde tätigen Fachkraft der offenen Jugendarbeit / Fachkraft der mobilen Jugendarbeit betreut werden.
- Der Jugendclub ist für alle interessierten jungen Menschen der Gemeinde geöffnet.
- Für die Nutzung der Räumlichkeiten gibt es eine Hausordnung.
- Freiheitliche demokratische Grundwerte und eine demokratische Kultur werden gewahrt.
- Das Jugendschutzgesetz wird eingehalten.

Was davon ist nun neu? - Eigentlich gar nicht so viel, denn beinahe jeder Jugendclub hat eine Hausordnung, weiß, was im Jahr geplant ist, handelt im Sinne des Jugendschutzgesetzes und weiß, an wen man sich bei der Gemeindeverwaltung wenden muss, wenn eine Heizung tropft oder eine Ausschankgenehmigung benötigt wird. Und bei kleinen und großen Problemen, Unsicherheiten, Ideen oder Vorschlägen wendet ihr euch vertrauensvoll an uns - Regenbogenbus e.V. Projekt "KONTRAST - Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen".

Wirklich neu ist lediglich der Beschluss, dass mindestens eine/r Clubverantwortliche/r die Juleica besitzen soll. Die Jugendleitercard ist ein Qualifikationsnachweis für junge Menschen ab 16 Jahren, die sich regelmäßig in einer Jugendgruppe engagieren, Partys, Turniere, Konzerte oder Festivals organisieren, Ferienfreizeiten betreuen uvm. Die Ausbildung zur Jugendleiterin / zum Jugendleiter erfolgt in der Regel an zwei Wochenenden und beinhaltet Themen wie:

- Aufgaben und Funktionen des Jugendleiters/der Jugendleiterin und Befähigung zur Leitung von Gruppen,
- Ziele, Methoden und Aufgaben der Jugendarbeit,
- Rechts- und Organisationsfragen der Jugendarbeit,
- psychologische und pädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- Gefährdungstatbestände des Jugendalters und Fragen des Kinder- und Jugendschutzes,
- usw.

Selbstverständlich kann sich auch mehr als eine Person pro Jugendclub anmelden, denn neben der Qualifikation gibt es auch noch durchaus interessante Vergünstigungen für Jugendleiterinnen und Jugendleiter. Informieren könnt ihr euch zur Juleica auf der Homepage juleica.de, beim Kreisjugendring Mittelsachsen e.V., beim Landratsamt Mittelsachsen und bei uns.

"KONTRAST - Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen"
Regenbogenbus e.V.

Ehrenamt - Ausbildung zum Hospizhelfer beginnt

Ehrenamtliche Hospizhelfer begleiten unheilbar Kranke und deren Angehörige. "Wer sich in dieser Arbeit engagieren möchte, muss nicht aus einem Pflegeberuf kommen", sagt Margit Jentzsch vom Verein Domus Palliativmedizin und Hospiz für Chemnitz und Umgebung. Bei der Begleitung der betroffenen Menschen seien Einfühlungsvermögen und Nächstenliebe sehr wichtig. Der ambulante Hospizdienst beginnt am Montag, 7. März 2016 wieder mit einer Ausbildung zum Hospizhelfer. Anmeldungen zum Kurs, der am 7. März beginnt, und Kontakt: Geschäftsstelle Mittweida, Hainichener Straße 4 bis 6, Telefon 03727 999035 oder 0171 5635926.
Text: Petra Schumann

Neue Ausstellung in der Rathausgalerie Roßwein

Am 04. März eröffnet um 19.00 Uhr

Hans-Jürgen Reichelt seine Fotoausstellung
LANDHOFTRÄUME

Der Dresdner Künstler beschäftigt sich in seinen Bildern mit verlassenem Höfen aus der näheren Umgebung. Seine Arbeiten laden den Betrachter dazu ein, in den Motiven Geschichten zu finden, sich zu erinnern und die Spannung die Vergangenes, Mordides in Verbindung mit Jugend und Schönheit erzeugt zu empfinden.

Miriam Gudrun Sieber wird in die Ausstellung einführen, den musikalischen Rahmen gestalten Aline und Anica Cyrnik (Akkordeon) und Niklas Heynert (Klarinette)

Wir laden Sie herzlich dazu ein, an diesem Abend die Ausstellungseröffnung in der Roßweiner Rathausgalerie zu besuchen.

Veranstaltungen der Burg Kriebstein

06. Februar - 31. Oktober, Sonderausstellungssaal

„Klitzeklein und heiß geliebt...Miniaturspielzeug und Puppenstuben aus der Zeit um 1900“

„Miniaturspielzeug aus dem Erzgebirge“, aus der Sammlung Krenkel/Burgstädt „Puppenstuben und Kaufmannsläden“ von der Sammlerin Dorothea Rüb/Gröst und von Schloss Rochlitz

02. Februar - 30. Mai, Kleine Galerie

Volker Steiner- Malerei & Plastik

Dr. Volker Steiner 1945-2013 - Hommage zum 70. Geburtstag

27.03. Konzert mit Joachim Karl Schäfer und dem Morpheus Duo

16.00 Uhr, Großer Festsaal

Concerto Festo Paschali - Osterkonzert für Trompete, Violine und Violoncello

Freuen Sie sich zum Ostersonntag auf ein festliches Konzert mit Werken großer Meister wie J.S. Bach, A. Vivaldi und A. Marcello.

Als Gäste hat Joachim Karl Schäfer unter anderem die Gewinner des ARD-Wettbewerbes MinJung Kang (Violine) und Uwe Hirth-Schmidt (Violoncello) eingeladen.

Eintritt: 15,00 Euro, 13,00 Euro Vorverkauf, Kinder bis 14 Jahre frei

19.03. Führung, 16.00 Uhr

„Mit dem Baumeister unterwegs am Fluss“ - ein Frühlingsspaziergang zum Fuß der Burg

Die Burg von innen kennen die meisten Gäste nach einem Museumsbesuch bestens, doch wer hat sich das Gemäuer auch schon einmal ganz intensiv von außen betrachtet? Entdecken Sie bei diesem Rundgang rund um die Burg ihre baulichen Besonderheiten, erfahren Sie mehr über die Bedeutung der früheren Zugbrücke und des Weinberges. Unterhalb der Burg an der Zschopau angekommen, erhalten Sie interessante Einblicke, was früher hier einmal alles produziert wurde und genießen den wunderschönen Blick zur Burg mit Wehr. Auf dem Rückweg stärken Sie sich mit einem Becher Wein und einem kleinen Häppchen im Tiefkeller.

Eintritt: 10,00 Euro, Dauer ca. 1,5 Stunden, nur mit Voranmeldung möglich!

Fundkatze

Die junge schwarz-weiße Hauskatze kam Ende des Jahres als Fundtier ins Tierheim und wurde bisher nicht vermisst. Ihr Alter wurden vom Tierarzt auf ca. 5-6 Monate geschätzt, sie bekam im Tierheim den Namen Tali. Was das Tier bisher erlebt hat, wissen wird leider nicht, jedoch ist Tali noch sehr zurückhaltend und schüchtern. Sie benötigt sehr lange bis sie vertrauen zu uns Menschen gefasst hat, dann lässt sie sich auch anfassen und streicheln. Mit ihren Artgenossen lebt sie ohne Probleme zusammen, kann in Wohnungshaltung aber auch in Freigang vermittelt werden. Gesucht wird ein Zuhause bei Katzenfreunden, die Tali genügend Zeit zur Eingewöhnung geben und nicht gleich zu viel erwarten. Schön wäre eine vorhandene sichere, aufgeschlossene Erstkatze, die Tali bei der Eingewöhnung helfen kann. Tierheim Röhrsdorf 03722/5927040



INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de
 Festjahr: www.gellert2015.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
 im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
 bitte schriftlich an o.g. Adresse

Kabinettausstellung

11. Oktober 2015 bis 03. April 2016

Der Tanzbär.

Arbeiten zu Gellertfabeln von Hans Ticha, Renate
 Zürner, Richard Seewald, Steffen Morgenstern aus der
 Museumssammlung.



Abb. © Jürgen Henker. Fundus. Radierung

22. Januar bis 17. April 2016

In der Ausstellung werden fast 20 Ölbilder und 15
 Zeichnungen mit Tinte oder Kugelschreiber aus dem
 unverkäuflichen Künstlerbesitz neben zahlreichen Digital-
 drucken gezeigt. Auch wenn der zeitliche Rahmen
 bis 1985 zurückreicht, stammt die Mehrheit der Arbei-
 ten aus den vergangenen 15 Jahren. Führungen auch
 mit dem Künstler können im Museum gebucht werden.
 Bitte beachten Sie, dass diese Termine möglichst
 außerhalb der regulären Öffnungszeiten liegen sollten.

Veranstaltungen**Donnerstag, 25. Februar 2016, 14 Uhr**

Fabelcafé. Zu Gast: Johanna Kirschstein. Die Thüringer
 Autorin stellt unter dem Titel: „Sagen, Märchen,
 Fabeln“ ihre Bücher in gemütlicher Kaffeerunde vor.
 Eintritt: 3,00 Euro/ermäßigt 2,00 Euro, frei mit Kulturpa-
 ten-Gellertgroschen

Sonntag, 06. März 2016, 17 Uhr

Kerstin Becker (Dresden): Biestmilch. Buchpremiere
 mit der in Hainichen aufgewachsenen Autorin in An-
 wesenheit ihres Verlegers Helge Pfannenschmidt und
 musikalisch begleitet von Falk Kulawik (Berlin). Eintritt:
 5,00 Euro/ermäßigt 3,00 Euro, frei mit Kulturpa-
 ten-Gellertgroschen

Freitag, 08. April 2016, 11 Uhr

John von Düffel (Berlin): KL. Ein Gespräch über die
 Unsterblichkeit.
 Lesung und Gespräch mit dem Autor von Romanen,
 Erzählungen, Theaterstücken und Hörspielen, u. a. für
 den Radiotortort
 Eintritt: 5,00 Euro/ermäßigt 3,00 Euro, frei mit Kulturpa-
 ten-Gellertgroschen und für Schüler

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der

populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
 seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
 und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
 das Universum der Fabeln ...

• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.
 Gellert und seine Zeit.
 »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
 Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
 führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
 »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
 Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.
 Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
 »Hofschneiderei«.
 Textcollagen für Designer ab 6 Jahre.
 »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
 Bücherwürmer ab 6 Jahre.
 »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
 »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
 »Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrfinder Friedrich
 Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
 Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
 Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
 Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
 Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
 Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
 Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
 Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Oberschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5
 Was Steine erzählen. GE Kl. 5
 Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
 Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
 Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5
 Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
 Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
 Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**• PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare
 Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu
 entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-
 garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch
 arrangierte Baumgruppen und Solitärbäume. Ent-
 stehungs- und Besonderheiten der Hainichener
 Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder
 Jahreszeit lohnt.

• SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den

Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

• WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
 Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-
 gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

• Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckungsgang durch die Hainichener Innen-
 stadt.

• BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hai-
 nichen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076, e-mail.: bibliothek@hainichen.de
 Internet: www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Mittwoch	19.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 Euro pro Stunde
 Kinder/Schüler 1,00 Euro pro Stunde

Tuchmacherhaus

mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr,
 Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
 möglich.

Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

**Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusam-
 menkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkosten-
 beitrage**

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag - Freitag	09.00-17.00 Uhr
Samstag	09.00-12.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	geschlossen

Tel.: 037207/656209
 e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der
 Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei 110 DRK-Rettungsdienst 112
 Feuerwehr 112 Ärztlicher Notdienst 112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis.
 Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

13.02.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Kaden
14.02.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Weberstr. 13, Mittweida Tel. 03727/92521
20.02.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZA Berger
21.02.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Hauptstr. 51, Altmittweida Tel. 03727/602743
27.02.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Teich
28.02.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Schumannstr. 5, Mittweida 03727/2675

Apotheken - Notdienstbereitschaft

13.02.16	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
14.02.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
15.02.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida
16.02.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
17.02.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
18.02.16	Rosen-Apotheke, Hainichen
19.02.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida
20.02.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
21.02.16	Luther-Apotheke, Hainichen
22.02.16	Rosenapotheke, Mittweida
23.02.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
24.02.16	Sonnenapotheke, Mittweida
25.02.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
26.02.16	Stadt- u. Löwen-Apotheke, Mittweida
27.02.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
28.02.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida
29.02.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
01.03.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470
 Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Hinweis: Unsere Gottesdienste finden bis zum 20. März in der katholischen Kirche statt.

Sonntag, 14. Februar (Invokavit)

- 9.30 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst in Pappendorf
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 17. Februar

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 21. Februar (Reminiszer)

- 9.45 Uhr Kirchenkaffee
- 10.00 Uhr Kinderkirche (Diakonat)
- 10.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 24. Februar

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 25. Februar

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonntag, 28. Februar (Okuli)

- 10.30 Uhr Gottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960

Öffnungszeiten Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr
 Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge

jeweils Sonntag, 9.30 Uhr
 in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 14.02.2016 Der Ursprung des Menschen - ist es wichtig, was man glaubt?
- 21.02.2016 Mit Glauben und Mut in die Zukunft blicken
- 28.02.2016 Wie können Jugendliche die heutige Krisensituation meistern?

Weitere Informationen unter: www.jw.org

Anzeige(n)

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf-Langenstriegis



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
 Pfarrer Friedrich Scherzer (in Vertretung) Tel.: 037207/651272

14.02.2016

9.30 Uhr

Pappendorf

Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage

21.02.2016

9.00 Uhr

Langenstriegis

Gottesdienst

28.02.2016

9.00 Uhr

Bockendorf

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 14. Februar 2016

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 16. Februar 2016

18.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 18. Februar 2016

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 21. Februar 2016

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 23. Februar 2016

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 25. Februar 2016

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 28. Februar 2016

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kath-kirche-hainichen.de>

Anzeigen, Werbebeilagen und

sonstige Druckanfragen:

037208/876200

info@riedel-verlag.de



Anzeige(n)